

# Protokoll Studierendenparlament



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

22. November 2017

Protokoll genehmigt am 21.12.2017

Sitzungsleitung: Johanna Saary, Marc-Pascal Clement

Protokoll: Viet-Anh Nguyen Duc, Yannis Illies

Wahlausschuss: Alexander Lang, Mohammad Abazid

Sitzungsbeginn: 19:04 Uhr

Sitzungsende: 22:40 Uhr

19:15: Martin Lichtblau kommt dazu  
19:38: Franziska Herbert kommt dazu  
21:16: Andreas Ewald geht  
21:28: Levent Küçükali geht  
21:47: Franziska Herbert geht  
22:10: Christian Annameier geht  
22:16: Julian Buschbaum geht  
22:30: Felix Dörnfeld geht  
22:30: Martin Lichtblau geht  
22:33: Theresa Plauk geht

## TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung [19:08 Uhr]

Änderungsantrag von Stephan Voeth: Antrag zum Radentscheid soll als Gastantrag behandelt und dementsprechend schon unter TOP 3 gefasst werden.

→ Keine Gegenrede, einstimmig angenommen.

→ Die Tagesordnung wird wie folgt genehmigt (einstimmig).

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung  
TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 17.10.2017  
TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums  
TOP 3: Anträge von Gästen  
TOP 4: Beratung über Berichte  
TOP 5: Wahl des Entscheidungsfindungsgremiums 603qm  
TOP 6: Antrag zur Verlängerung des Kooperationsvertrages mit dem Staatstheater Darmstadt  
TOP 7: Antrag zur dauerhaften Förderung studentischer, kultureller und musischer Gruppen  
TOP 8: Haushalt der Studierendenschaft der TU Darmstadt für 2018, 2. Lesung und Beschlussfassung  
TOP 9: Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses zum Haushaltsjahr 2015  
TOP 10: Entlastung des AStAs 2014/15  
TOP 11: Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses  
TOP 12: Antrag zur Änderung der Finanzordnung der Studierendenschaft der TU Darmstadt  
TOP 13: Vorstellung und Diskussion des Konzepts zur Gremienstelle  
TOP 14: Wahl des Verwaltungsrates des Studierendenwerks  
TOP 15: Antrag zur Vertragsänderung des Semesterticketvertrages  
TOP 16: Resolution "Keine Zusammenarbeit mit BDS – sogenannten Antizionismus entlarven"  
TOP 17: Sonstige Anträge und Resolutionen

## **TOP 1: Genehmigungen des Protokolls vom 17.10.2017 [19:09 Uhr]**

Keine Änderungsanträge zum Protokoll.

### **Abstimmung über das Protokoll vom 17.10.2017**

Dafür:	20
Dagegen:	0
Enthaltung:	7

→ Damit ist das Protokoll vom 17.10.2017 genehmigt.

## **TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums [19:10 Uhr]**

Die Wahl des Wahlausschusses (mind. 3 Personen) steht bevor: Amtszeit Beginn: SoSe 2018.

Das Gleiche gilt für die Wahl des Ältestenrats: Amtszeit Beginn: 1.1.2018.

Das Protokoll vom 20.07.2017 wird vertagt, das Präsidium wird nach weiteren nicht genehmigte Protokollen schauen.

Die Satzungsänderungen vom 20.07.2017 müssen erneut diskutiert und abgestimmt werden, da die Ergebnisse der Abstimmung verloren gegangen sind.

Die Auflagen zur Satzung vom 15.12.2016 werden ebenfalls im nächsten StuPa als Satzungsänderungsanträge eingereicht.

## **TOP 3: Anträge von Gästen [19:12 Uhr]**

Antrag der Fachschaft 16 Maschinenbau zur finanziellen Unterstützung ihrer Strategietagung in Weinheim (Kosten 2996,90 €).

### **Abstimmung über den Antrag**

→ Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag der Gruppe „Radentscheid Darmstadt“ zur finanziellen und ideellen Unterstützung ihrer Belange (Kosten insgesamt ca. 6.500 €). 2000 € werden bereits vom AStA der Hochschule Darmstadt bezuschusst. Abgestimmt wird über einen Zuschuss von 3.500 €.

### **Abstimmung über den Antrag**

→ Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag der Fachschaft 1 Rechts- und Wirtschaftswissenschaften zur finanziellen Unterstützung ihres Fachschaftswochenendes in Lindenfels (Workshops, Mathevorkurs, Organisatorisches, 35 Personen).

Kosten: 2818,25 €

### **Abstimmung über den Antrag**

→ Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag der Fachschaft 3 Psychologie und Psychologie in IT zur finanziellen Unterstützung ihrer Fachschaftsfahrt (30 Personen).

Kosten: 1820 €

### **Abstimmung über den Antrag**

→ Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag der Gruppe „+fem“ zur finanziellen Unterstützung einer von Student\*innen kuratierten Ausstellung zur Auseinandersetzung mit Geschlechterverhältnissen.

Kosten: 1570 €,

Da ein ordentlicher Antragstext fehlt, wird ein schriftlicher Antragstext nachgereicht.

#### **Abstimmung über den Antrag**

→ Der Antrag wird mit 27 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

### **TOP 4: Beratung über Berichte [19:38 Uhr]**

#### **Beratung über den Bericht des AStA**

Frage nach politischer Ausrichtung des AStA.

Antwort: Im ersten Monat ging es hauptsächlich um Verwaltung, auf der nächsten Sitzung des Studierendenparlaments soll über politische Ausrichtung berichtet werden.

#### **Beratung über den Bericht aus dem Verwaltungsrat**

Kein Beratungsbedarf

### **TOP 5: Wahl des Entscheidungsfindungsgremiums 603qm [19:42 Uhr]**

Abstimmung über vorgeschlagene Mitglieder des Entscheidungsfindungsgremiums 603qm auf Grundlage des Antrags des AStA.

Johanna Saary, Anika Schmütz, Jan-Martin Steitz, Nicolas Schickert

Die zur Wahlstehenden stellen sich kurz vor, es gibt keine Nachfragen

#### Ergebnis der Wahl

Johanna: 26 abgegebene Stimmen, 19 Ja, 7 Nein, 3 Enthaltung/ungültig

Anika: 25 abgegebene Stimmen, 25 Ja, 0 Nein, 4 Enthaltung/ungültig

Jan-Martin: 27 abgegebene Stimmen, 25 Ja, 2 Nein, 2 Enthaltung/ungültig

Nicolas: 26 abgegebene Stimmen, 23 Ja, 3 Nein, 3 Enthaltung/ungültig

→ Johanna, Anika, Jan-Martin und Nicolas sind somit gewählt und nehmen die Wahl an.

### **TOP 6: Antrag zur Verlängerung des Kooperationsvertrages mit dem Staatstheater Darmstadt [19:53 Uhr]**

Verlängerung des Vertrags mit dem Staatstheater, Erhöhung des Semesterbeitrags um 50 Cent im Jahr (Anpassung an Erhöhte Ausgaben des Staatstheaters).

#### **Abstimmung über Antrag**

→ Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **TOP 7: Antrag zur dauerhaften Förderung studentischer, kultureller und musischer Gruppen [20:00 Uhr]**

Nachfrage nach den bisher eingegangenen Anträgen der „TU Big Band“. Etwa ein bis zwei Anträge der „TU Big Band“ gehen pro Jahr ein.

Hoher (teils finanzieller) Aufwand der ehrenamtlich aktiven soll ausgeglichen werden. Studierende erhalten im Gegenzug vergünstigten Eintritt zu den Veranstaltungen der unterstützten Gruppen.

Nachfrage: Sollten Prestige-Veranstaltungen der Universitätsleitung, wie sie von den Gruppen teilweise geboten wird, finanziell unterstützt werden?

#### **Abstimmung über Antrag**

→ Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## TOP 8: Haushalt der Studierendenschaft der TU Darmstadt für 2018, 2. Lesung und Beschlussfassung [20:06 Uhr]

### Ausgangspunkt: Beschlussvorlage zum Haushalt aus der 1. Lesung

Der sich aus dem eben beschlossenen „Antrag zur dauerhaften Förderung studentischer kultureller und musischer Gruppen“ ergebende Änderungsantrag zum Haushalt wird gestellt. Die Töpfe 4.10 - 20413 Förderung TUD Schauspielstudio e.V. - 6000€ und 4.11 - 20414 Förderung Big Band der TU Darmstadt – 3000€ sollen zum Haushalt hinzugefügt werden. (ÄA #1)

Es entsteht eine Diskussion darum, ob zur Umsetzung der Förderung studentischer kultureller und musischer Gruppen zusätzliche Mittel zur Verfügung zu stellen sind oder ob der Hochschulgruppentopf einen ausreichenden Rahmen darstellt. Da die Gelder der beiden Gruppen bisher vom Hochschulgruppentopf gedeckt waren, wird auch überlegt, diesen ggf. zu kürzen und dadurch die eigenen Posten zu decken.

Redebeitrag: Der Hochschulgruppentopf soll nicht gekürzt werden, stattdessen die Personalkosten.

Redebeitrag: Er muss nicht gekürzt werden, durch die Unterstützung des TUD Schauspielstudio e.V. und der Big Band der TU Darmstadt ergibt sich aber keine notwendige Erhöhung des gesamten Topfs.

Die Hochschulgruppen Campusgrüne, Jusos und SDS reichen einen gemeinsamen Änderungsantrag ein. (ÄA #1-1)

„Hiermit beantragen die HSG CG, Jusos & Unabhängige, SDS, die Einpflegung der Punkte Theaterstudio 6000€; Bigband 3000€ unter den Punkt 10. Hochschulgruppen, als 10.2 und 10.3“

Redebeitrag: Der eben beschlossene Antrag zur dauerhaften Förderung studentischer, kultureller und musischer Gruppen bedarf einer Erhöhung des Haushaltstopfs für Hochschulgruppen.

Redebeitrag: Der Topf wurde nicht ausgeschöpft (9000 € übrig) und ist hoch genug.

Redebeitrag: Abzusehende Anträge stehen noch aus und der Topf bedarf einer Erhöhung.

20:22 – GO-Antrag auf Gruppenabstimmung nach §20 (4)

20:23 – GO-Antrag auf zehnminütige Pause

Gegenrede, deshalb wird über den GO-Antrag abgestimmt

Dafür:	17
Dagegen:	3
Enthaltung:	9

20:24 – Beginn der Pause

20:37 – Ende der Pause

Es folgen Redebeiträge zur möglichen Signalwirkung des Änderungsantrags (ÄA #1-1).

Im Kontrast zur Erhöhung des AE-Topfs könne es den Anschein erwecken, man interessiere sich nicht für Belange der Hochschulgruppen.

Dagegen wird eingewandt: Der Topf sei nicht ausgeschöpft worden und solle nicht gekürzt werden. Sollte sich wider Erwarten ergeben, dass der Topf doch ausgelastet wird, könne er noch erhöht werden.

Wieder dagegen: Es solle mehr Geld zur Verfügung gestellt werden, um das Signal zu senden, dass es ausgeschöpft werden soll und Bereitschaft zu umfangreicherer Unterstützung vorhanden sei. Wenn absehbar sei, dass eine nachträgliche Erhöhung notwendig würde, warum nicht den Topf gleich höher ansetzen?

20:54 – GO-Antrag auf Schließung der Redner\*innenliste

Gegenrede, deshalb wird über den GO-Antrag abgestimmt

Dafür:	19
--------	----

Damit ist die Redeliste geschlossen.

**Abstimmung über Antrag ÄA #1-1 (Änderungsantrag zum vorherigen Änderungsantrag ÄA #1):**



Liste	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Campusgrüne	9	1	1
Fachwerk	1	8	0
Jusos und Unabhängige	5	0	0
Linke Liste - SDS	2	0	0
RCDS	0	0	0
Die Unabhängigen	0	2	0

Dafür: 17

Dagegen: 11

Enthaltung: 1

→ Damit ist der Änderungsantrag ÄA #1-1 zum Änderungsantrag ÄA #1 angenommen.

→ Der modifizierte Änderungsantrag (ÄA #1) zum Haushalt wird von den Antragssteller\*innen (AStA) übernommen.

Die Gruppe Fachwerk stellt ihren Änderungsantrag zum Haushalt vor (ÄA #2: „Rechtsprüfungen und Normenkontrollklagen Studienordnungen“). Der Haushalt soll einen Posten zur Rechtsprüfung von Studienordnungen in Höhe von 20.000 € bereitstellen. Der Senatsausschuss für Studium und Lehre soll bei der Anordnung dieses Mitbestimmungsrecht erhalten.

Zu dem Änderungsantrag (ÄA #2) liegt ein Änderungsantrag (ÄA #2-1) von David Meier-Arendt vor:

„Streiche den Antragstext ersatzlos und ersetze mit: "Ändere 8.2 in "Rechtsprüfungen Studienordnungen und Beratung in Spezialfällen““

Statt einen eigenen Topf einzurichten soll Haushalt Punkt 8.2 „Beratung in Spezialfällen“ um „Rechtsprüfungen von Studienordnungen“ ergänzt werden. Die dort enthaltenen Mittel seien bisher nicht ausgeschöpft worden und man könne sie dazu verwenden.

Redebeiträge der folgenden Diskussion:

- Haben Rechtsgutachten die gewollte Wirkung oder sind Klagen nicht das bessere Mittel?
- Im Senatsausschusses für Studium und Lehre seien Rechtsgutachten durchaus wirkmächtig.
- 7000 € Budget seien für das Vorhaben zu wenig, es sollen Präzedenzfälle geschaffen werden.
- Klagen sollen verhindert werden, durch Rechtsgutachten soll Problemen vorgebeugt werden.
- Der Änderungsantrag habe das Ziel, das Vorhaben zunächst zu erproben, es müsse nicht gleich eine so hohe Summe zur Verfügung gestellt werden
- Rechtsgutachten würden vom Senatsausschusses für Studium und Lehre durchaus ernst genommen und berücksichtigt (gerade von Professor\*innen, Mitarbeiter\*innen etc., wenn auch weniger von der Universitätsleitung)

21:15 – GO-Antrag auf 10 min. Pause

Gegenrede, deshalb wird über den GO-Antrag abgestimmt

Dafür: 17

21:15 – Beginn der Pause

21:25 – Ende der Pause

Es wird ein Änderung des Änderungsantrag (ÄA #2-1) als Kompromiss vorgeschlagen: Der Posten 8.2 „Beratung in Spezialfällen“ soll von 7.000 auf 10.000€ erhöht werden (in Ergänzung zu dem Vorschlag ihn um „Rechtsprüfungen von Studienordnungen“ zu ergänzen).

**Abstimmung über Antrag ÄA #2-1 (Änderungsantrag zum vorherigen Änderungsantrag ÄA #2):**

Dafür:	18
Dagegen:	9
Enthaltung:	0

→ Damit ist der Änderungsantrag ÄA #2-1 zum Änderungsantrag ÄA #2 angenommen.

→ Der modifizierte Änderungsantrag (ÄA #2) zum Haushalt wird von den Antragssteller\*innen (AStA) übernommen.

Die Gruppe Fachwerk stellt Antrag ÄA #3 (Änderungsantrag zum Haushalt zur Verringerung des Topfs „Aufwandsentschädigungen AStA“) vor.

In der Diskussion wird Kritik am Antrag ÄA #3 geäußert. Er bediene sich einer populistischen, diffamierenden und moralisierenden Darstellung.

21:33 – *GO-Antrag auf geheime Abstimmung §20 (5)*

**Abstimmung über Antrag ÄA #3**

Das Ergebnis bei 27 abgegebenen Stimmen:

Dafür:	10
Dagegen:	16
Enthaltung:	1

→ Damit ist der Änderungsantrag ÄA #3 abgelehnt

**Abstimmung über den Haushalt mit allen angenommenen Änderungsanträgen.**

21:42 – *GO-Antrag auf Gruppenabstimmung nach §20 (4)*

Liste	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Campusgrüne	9	0	0
Fachwerk	1	6	2
Jusos und Unabhängige	5	0	0
Linke Liste - SDS	2	0	0
RCDS	0	0	0
Die Unabhängigen	0	2	0

→ Der Haushalt für das Haushaltsjahr 2018 ist damit mitsamt den angenommenen Änderungsanträgen genehmigt.

**TOP 9: Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses zum Haushaltsjahr 2015 [21:45 Uhr]**

Es gibt keine Nachfragen zum schriftlichen Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses, woraufhin dieser seine Empfehlung zur Entlastung des AStA wiederholt.

## TOP 10: Entlastung des AStAs 2014/15 [21.45 Uhr]

Es wird über die Entlastung des AStA 2014/16 auf Grundlage der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses abgestimmt.

→ Die Sitzung stimmt einstimmig für seine Entlastung.

## TOP 11: Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses [21:45 Uhr]

Die Listen benennen nach §41 der Satzung der Studierendenschaft ihre Vertreter\*innen.

Campusgrüne: Marc-Pascal Peter Clement

Fachwerk: Christian Annameier

Jusos und Unabhängige: Viet-Anh Nguyen Duc

SDS – Linke Liste: Lasse Stelzer

Die Unabhängigen: Fabian Drywa

→ Damit ist der Rechnungsprüfung Ausschuss gebildet.

## TOP 12: Antrag zur Änderung der Finanzordnung der Studierendenschaft der TU Darmstadt [21:47 Uhr]

Der Antrag schlägt eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung des Präsidiums auf 100 € je Sitzung vor.

Es wird ein Änderungsantrag von Fachwerk eingereicht:

„Behalte den bisherigen Absatz in §28 Abs. 5. Ersetze 30€ durch 40€“

Es folgt eine Diskussion um die angemessene Höhe der Aufwandsentschädigung.

21:59 – GO Antrag auf geheime Abstimmung nach §20 (5)

### Abstimmung über den Änderungsantrag

Das Ergebnis bei 26 abgegebenen Stimmen (1 ungültig):

Dafür:	10
Dagegen:	15
Enthaltung:	0

→ Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt

Yannis & Anh stellen einen Änderungsantrag: Für sie als Schriftführer sei eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 40 € angemessen.

Es wird dagegen argumentiert, das Präsidium solle einheitlich vergütet werden und der Arbeitsaufwand sei für Anh & Yannis nach einer Sitzung noch nicht einzuschätzen. Die Regelung solle auch dauerhaft anwendbar sein und nicht dem Ermessen der momentanen Schriftführer\*innen entsprechen.

Yannis & Anh ziehen ihren Antrag zurück.

22:11 – GO Antrag auf Schließung der Redner\*innenliste

Keine Gegenrede, damit ist die Redeliste geschlossen

22:11 – GO Antrag auf namentliche Abstimmung nach §20 (3)

### Abstimmung über den Antrag zur Änderung der Finanzordnung

Anika Schmütz	Ja
Johanna Saary	Ja

Maike Arnold	Ja
Yannis Illies	Ja
Marc-Pascal Peter Clement	Enthaltung
Martin Lichtblau	Ja
Adriana Lanza	Ja
Daniel Engel	Ja
Teresa Plauk	Nein
Thomas Kolb	Nein
Stephan Voeth	Nein
Melanie Albert	Nein
Denis Basaritsch	Ja
Mark Rothermel	Nein
Stefan Pilot	Nein
Julian Buschbaum	Nein
David Maier-Arendt	Ja
Laura Helena Wolf	Ja
Felix Ziegler	Ja
Leon Werner	Ja
Viet Anh Nguyen Duc	Ja
Lasse Stelzer	Ja
Nicolas Schickert	Ja
Fabian Drywa	Nein
Jannik Vornefeld	Nein

Dafür:	15
Dagegen:	9
Enthaltung:	1

→ Damit ist die Finanzordnung geändert.

### **TOP 13: Vorstellung und Diskussion des Konzepts zur Gremienstelle** [22:14 Uhr]

Alexander Lang stellt das von ihm erarbeitete Konzept zur Einführung einer Gremienstelle zur Begleitung akademischen Selbstverwaltung vor.

Es liegt kein konkreter Antrag vor, das Studierendenparlament begrüßt den Ansatz aber ausdrücklich und einstimmig.

→ Das Konzept soll so weiterentwickelt und umgesetzt werden.

## **TOP 14: Wahl des Verwaltungsrates des Studierendenwerks [20:20 Uhr]**

Stephan Voeth stellt sich zur Wahl.

22:22 – GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzung um 30 Minuten.

Das Ergebnis bei 24 abgegebenen Stimmen:

Dafür:	18
Dagegen:	2
Enthaltung:	4

Die Sitzung geht demnach bis 23:00.

→ Stephan wird einstimmig als studentisches Mitglied für den Verwaltungsrat gewählt und nimmt die Wahl an.

## **TOP 15: Antrag zur Vertragsänderung des Semesterticketvertrages [20:22 Uhr]**

Lasse Stelzer stellt den Antrag vor.

**Abstimmung über den Antrag**

→ Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **TOP 16: Resolution “Keine Zusammenarbeit mit BDS – sogenannten Antizionismus entlarven” [20:24 Uhr]**

Anika Schmütz stellt die Resolution vor.

→ Die Resolution wird einstimmig angenommen.


## **TOP 17: sonstige Anträge und Resolutionen [22:32 Uhr]**

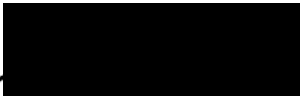
Zum gedruckt vorliegende Eilantrag „Resolution zur studentischen Beteiligung bei Bauvorhaben“ wird von den Antragsteller\*innen die Eile begründet.

→ Die Begründung der Eile wird angenommen.

Die Antragssteller\*innen stellen die Resolution vor.

→ Die Resolution wird einstimmig angenommen.

  
Jonanna Saary  
StuPa-Präsidentin

  
StuPa-Präsident

## Anwesende

Campusgrüne: Anika Schmütz, Johanna Saary, Maike Arnold, Martin Lichtblau als Vertretung für Johanna Brust, Yannis Illies, Franziska Herbert, Marc-Pascal Clement, Andreas Ewald, Levent Küçükali, Adriana Lanza, Daniel Engel

Fachwerk: Teresa Plauk, Thomas Kolb, Stephan Voeth als Vertretung für Klara Saary, Christian Annameier, Melanie Albert, Denis Basaritsch, Mark Rothermel als Vertretung für Felix Dörnfeld, Stefan Pilot als Vertretung für Henry Krumb, Julian Buschbaum

JUSOS & Unabhängige: David Meier-Arendt, Helena Wolf, Felix Ziegler, Leon Werner als Vertretung für Jana Woydt, Viet-Anh Nguyen Duc

Linke Liste - SDS: Lasse Stelzer, Nicolas Schickert als Vertretung für Berfin Kormaz

RCDS:

Die Unabhängigen: Fabian Drywa, Jannik Vornefeld

Gäste: Jan-Martin Steitz, Andre Harder, Aron Hartmann, Philip Krämer, Tabea Wilke, Malte Kumulz, Alexander Lang, David Grünewald, Philipp Wendel, Mohammad Abazid

## Anlagen

	Eingebrachte Fassung	Beschlossene Fassung
Zu TOP 1	Sitzungsprotokoll vom 17.10.2017	unverändert
Zu TOP 3	Finanzantrag der Fachschaft Maschinenbau	unverändert
	Antrag Radentscheid	
	Finanzantrag der Fachschaft 1	unverändert
	Finanzantrag der Fachschaft Psychologie und Psychologie in IT	unverändert
	Antrag der Gruppe +fem	unverändert
Zu TOP 4	Bericht des AStA	-
	Bericht aus dem Verwaltungsrat	-
Zu TOP 6	Antrag zur Verlängerung des Kooperationsvertrages mit dem Staatstheater Darmstadt	unverändert
Zu TOP 7	Antrag zur dauerhaften Förderung studentischer, kultureller und musischer Gruppen	unverändert
Zu TOP 8	Leitantrag des Haushalts aus der 1. Lesung	Haushalt nach der 2. Lesung mit den angenommenen Änderungsanträgen
	ÄA #1	ÄA #1-1
	ÄA #2	ÄA #2-1
	ÄA #3	-
Zu TOP 9	Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses	-
Zu TOP 12	Antrag zur Änderung der Finanzordnung der Studierendenschaft der TU Darmstadt	unverändert
Zu TOP 15	Antrag zur Vertragsänderung des Semesterticketvertrages	unverändert
Zu TOP 16	Resolution "Keine Zusammenarbeit mit BDS – sogenannten Antizionismus entlarven"	unverändert
Zu TOP 17	Resolution der Fachschaftenkonferenz zur studentischen Beteiligung von Bauvorhaben	unverändert





## **Finanzantrag der Fachschaft Maschinenbau**

Antragsteller\*innen: Fachschaft Maschinenbau

Antragstext:

Strategietagung der Fachschaft Maschinenbau: Die Fachschaft Maschinenbau plant ihre Strategietagung vom 25.01.-28.01.2018. Die erwartete Teilnehmerzahl beträgt 27 Personen. Diese Zahl ergibt sich zum einen aus Größe der Fachschaft, zum anderen befinden wir uns zur Zeit in einem personellen Umbruch, da viele langjährige Mitglieder ihr Studium abgeschlossen haben oder in Kürze abschließen werden. Gleichzeitig gibt es sehr viele Neuzugänge. Deswegen werden wir einige Alumni als Tagesgäste zur Strategietagung einladen, um einen Wissenstransfer zu gewährleisten. Es ist daher besonders wichtig, dass viele, vor allem neue Mitglieder an der Strategietagung teilnehmen. Wir haben die Kostenkalkulation anhand der Preise der Jugendherberge Weinheim gemacht, da wir dort in der Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht haben.

## **Antrag Radentscheid**

Antragsteller\*innen: David Grünewald

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge beschließen

Die Studierendenschaft fördert den Radentscheid Darmstadt finanziell mit 3.500 € und ideell mit der Möglichkeit, sich in den AstA-Büros vor Ort in Unterschriftenlisten einzutragen.

## **Finanzantrag der Fachschaft 1**

Antragsteller\*innen: Fachschaft 1

Antragstext:

Strategiewochenende der Fachschaft des FB1 (35 Personen) Kosten vor Ort:

35 Personen (2 Übernachtungen)

29€ p.P. p.T. (Übernachtung+Mahlzeiten)

0,25€ p.P. p.T (Kurtaxe) (3 Tage)

6€ p.P. (Endreinigung)

6€ p.P. (Bettwäsche)

3€ p.P. p.T. (Verpflegung zwischen durch) (2 Tage) Transportkosten:

Anreise mit der Bahn

1 Transporter (3 Tage)

132€ Gesamt

## **Finanzantrag der Fachschaft Psychologie und Psychologie in IT**

Antragsteller\*innen: Fachschaft Psychologie und Psychologie in IT

Antragstext:

Auch dieses Jahr würden wir gerne wieder gemeinsam als Fachschaft Psychologie und Psychologie in IT ein Strategiewochenende durchführen, um die neuen Mitglieder zu integrieren, unsere Arbeit neu zu strukturieren und zu überdenken.

Zeitraum: Freitag den 8.12.2017 bis Sonntag den 10.12.2017

Erwartete Teilnehmerzahl: 30 Personen

## Antrag der Gruppe +fem

Antragsteller\*innen: +fem

Antragstext: Das Studierendenparlament möge beschließen: Den Antrag der Gruppe +fem mit 1570€ zu unterstützen.

## Bericht AStA

### Rechenschaftsbericht für das StuPa am 22.11.2017

Da es im letzten StuPa Zweifel an dem Arbeitsumfang gab, haben wir versucht alle Punkte unserer Arbeit aufzulisten, um einen geeigneten Eindruck zu vermitteln.

In zukünftigen Berichten werden wir dann versuchen uns auf aktuelle Projekte und Abweichungen von Alltagsaktivitäten zu konzentrieren, um den Bericht übersichtlich und informativ zu halten und uns bei der Erstellung Arbeit zu ersparen.

Insgesamt war unser erster Monat geprägt von Einarbeitung, Verwaltung und Organisation.

- Einstellung eines neuen IT-Hiwis°
- Treffen mit dem TuCan-Orga-Team°
- Kennenlertreffen des Ältestenrats°
- Treffen mit der HG Nachhaltigkeit°
- Treffen mit bisherigen berufenen Referent\*innen°
- Personalverwaltung°
  - Zeiterfassung°
  - Controlling°
  - Jahressonderzahlungen°
  - Einrichtung Betriebsferien während der Weihnachtsferien der Studierenden
- Finanzverwaltung
  - Erstellung und Überarbeitung des Haushaltes
  - Finanzanträge (Fachschaften, Hochschulgruppen, etc.)°
  - Beschluss über Kriterien für Finanzanträge°
  - Bankkontenorganisation°
  - Controlling (Finanzbuchhaltung)
  - Problemlösung mit der Bank°
  - Überweisungen
- Änderung Staatstheatervertrag°
- Berufung neuer Referate°
- Arbeitsschutzbegehungen für AStA, 806qm, Schlosskeller, zwanzig Grad°
- Neues Bürokonzept erarbeiten°
- QSL-Berichte für die Projekte des AStA°
- Bearbeitung von Mails, Tickets und Spam°
- Organisation eines Mitarbeiter\*innenzirkels°
- Vorbereitung einer AStA-Klausurtagung°
- Vorbereitung einer Personal-Klausurtagung°
- Vorbereitung und Durchführung einer Gewähltenklausurtagung°:
  - Kommunikation°
  - Aufgabenverteilung°
  - Entlastungskonzept°
- Mäusebekämpfung°
- Absprache mit Foodsharing°
- Transponderverwaltung°

Sitzungen:

- Bürositzung°
- Gewähltensitzung°
- AStA-Sitzung°
- Senat/Senatsvorbesprechung°
- Zukünftig: FSK

°Diese Punkte beinhalten „Gespräche mit Kolleg\*innen“

## **Bericht Verwaltungsrat**

### **Bericht der Studierenden im Verwaltungsrat des Studierendenwerk Darmstadt**

*Mohammad Abazid und David Kreitschmann – Zeitraum: Juni bis November 2017*

- Wohnen
  - Wohnheim Riedeselstr.
    - Teilnahme beim Richtfest. Eine Rede wurde von Mohammad gehalten
    - Fertigstellung zum SS 2018
  - Altbau Nieder-Ramstädter-Str.
    - Abriss und Neubau geplant.
    - Wird zum Ende WS 17/18 entmietet
    - Ausgefallene Plätze sollen durch Riedeselstr. ausgeglichen.
- Einzelfall-Hilfe:
  - Mehrere Beschwerden von Einzelpersonen oder HSGen wurden bereits geklärt und einige sind noch in Bearbeitung.
- Mensa
  - AG - Bio:
    - Nächste Sitzung im Februar 2018
- Deutsches Studentenwerk (Dachverband)
  - Mitgliederversammlung im Dezember (Mohammad)
  - 2-3 Studierendenratssitzungen pro Jahr
  - Ausschuss Beratung und soziale Dienste (David)
  - Ausschuss Internationales (Mohammad)
- Übliche Themen:
  - Jahresabschluss
  - Bestellung Wirtschaftsprüfung
  - Wirtschaftsplan
- David ist in der letzten StuPa-Sitzung zurückgetreten.

### **Antrag zur Verlängerung des Kooperationsvertrages mit dem Staatstheater Darmstadt**

Antragsteller\*innen: AStA

Antragstext:

Das Stupa möge beschließen den, mit dem Staatstheater neuverhandelten Vertrag, der Rückwirkend zum 1.08.17 gelten würde, zu beschließen.

# DAS THEATER

staatstheater darmstadt

## Vertrag

Zwischen dem Staatstheater Darmstadt, vertreten durch den Intendanten Karsten Wiegand und den Geschäftsführenden Direktor Jürgen Pelz, im Folgenden Staatstheater genannt,

und der Studierendenschaft der Technischen Universität Darmstadt, vertreten durch den Allgemeinen Studierenden Ausschuss (AStA) der Technischen Universität Darmstadt, im Folgenden AStA genannt,

wird folgende Vereinbarung getroffen:

Das Staatstheater und der AStA sind übereingekommen, den Student\*innen der Technischen Universität Darmstadt weiterhin den Besuch von Veranstaltungen des Staatstheaters Darmstadt unter den folgenden Bedingungen zu ermöglichen:

### § 1

Das Staatstheater erlaubt den uneingeschränkten und unbegrenzten Zugang aller an der Technischen Universität Darmstadt immatrikulierten Student\*innen zu sämtlichen Veranstaltungen des Staatstheaters.

Von dieser Regelung sind Sonderveranstaltungen ausgenommen.

Sonderveranstaltungen in diesem Sinne sind Veranstaltungen mit einer von der Norm abweichenden Preisgestaltung (besonders hohe oder niedrige Preise), für die von Seiten des Staatstheaters keine ermäßigten Karten für Menschen in Ausbildung angeboten werden.

Für das Weihnachtsmärchen wird hier eine Ausnahme gemacht.

Eigens für Student\*innen organisierte Vorstellungen sind nicht Bestandteil dieser Vereinbarung.

### § 2.1

Der AStA zahlt für jede an der Technischen Universität Darmstadt eingeschriebene Student\*in einen Betrag in Höhe von 50 ct pro Semester, also 1 € pro Vertragsjahr an das Staatstheater.

Ab dem zweiten Vertragsjahr (ab dem 1. August 2018) zahlt der AStA für jede an der Technischen Universität Darmstadt eingeschriebene Student\*in einen Betrag in Höhe von 75 ct pro Semester, also 1,50 € pro Vertragsjahr an das Staatstheater.

### § 2.2

Die Vertragspartner vereinbaren, dass der vom AStA zu bezahlende Gesamtbeitrag nicht höher liegt, als der Beitrag, der sich ergeben würde, wenn die Student\*innen die üblichen ermäßigten Eintrittspreise bezahlen würden.

Für die Berechnung dieses maximalen Gesamtbeitrages wird der durchschnittliche ermäßigte Angebotspreis des Staatstheaters nach folgendem Muster kalkuliert zugrunde gelegt:

staatstheater darmstadt  
Georg-Büchner-Platz 1  
64283 Darmstadt

Postfach 11 14 32  
64229 Darmstadt  
Telefon 06151 2811-1  
Telefax 06151 2811-226  
info@staatstheater-darmstadt.de  
www.staatstheater-darmstadt.de

Hessische Landesbank  
BIC:  
HELADEFFXXX  
IBAN:  
DE23 5005 0000 0001 0024 68

Steuernummer:  
007 250 604 49  
USt-IdNr.:  
DE 111 672 057

Intendant:  
Karsten Wiegand  
Geschäftsführender Direktor:  
Jürgen Pelz

Die Summe der ermäßigten Preise aller Platzgruppen aller für Repertoirevorstellungen genehmigten Preiskategorien (derzeit Preiskategorie I bis Preiskategorie VIII) geteilt durch deren Anzahl. Der ermäßigte Preis ist der Preis, zu dem die entsprechende Platzgruppe der entsprechenden Preiskategorie ermäßigungsberechtigten Besuchern angeboten wird.

#### § 2.3

Die Abrechnung erfolgt jeweils zum Ende eines Vertragsjahres durch das Staatstheater. Die Abrechnung wird spätestens bis zum 31. Oktober des jeweiligen Jahres vorgelegt.

#### § 3

Das Staatstheater ist für die reibungslose Abwicklung des Kartenvorverkaufs verantwortlich. Die Student\*innen haben ab dem 3. Tag vor der jeweiligen Veranstaltung Zugriff auf alle zu diesem Zeitpunkt noch verfügbaren Plätze (mit den unter §1 bezeichneten Einschränkungen). Hierfür genügt die Vorlage des Personalausweises zusammen mit dem gültigen Studierendenausweis bei der Kasse des Staatstheaters, die allein für die Abgabe der Karten an die Student\*innen der Technischen Universität Darmstadt zuständig ist. Die Student\*innen sind in geeigneter Form vom AStA darauf hinzuweisen, dass die Vorlage des Personal- und Studierendenausweises sowohl beim Kartenerwerb als auch beim Einlass zur Vorstellung unaufgefordert zu erfolgen hat.

Die Organisation der Ausgabe von Vouchern, über die die Student\*innen ihre Karten selbst im Webshop des Staatstheaters buchen können, erfolgt in Absprache zwischen AStA und Staatstheater.

Die im Rahmen dieses Vertrags ausgegebenen Karten werden im Kassensystem des Staatstheaters so erfasst, dass eine Auswertung der Kartenausgabe möglich ist.

#### § 4

Das Staatstheater unterstützt den AStA bei der Öffentlichkeitsarbeit durch Informationsmaterial und Aktivitäten in der Technischen Universität Darmstadt selbst. In der Regel ist von maximal zwei Informationsveranstaltungen im Semester auszugehen.

#### § 5

Der AStA übernimmt im Rahmen dieses Vertrages nicht die Funktion einer Vorverkaufsstelle.

#### § 6

Der Vertrag beginnt rückwirkend zum 1. August 2017 gilt bis zum 31. Juli 2018.

Er verlängert sich jährlich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn er nicht von einer der beiden Parteien bis zum 1. Mai einer Vertragslaufzeit gekündigt wird.



# DAS THEATER

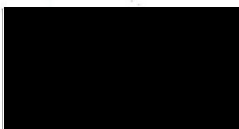
staatstheater darmstadt

§ 7

Diese Vereinbarung wird unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Gremien sowohl seitens des Staatstheaters als auch des AStA geschlossen.

Darmstadt, den 21.11.17  
Staatstheater Darmstadt

Darmstadt, den .....  
AStA der Technischen Universität Darmstadt



Karsten Wiegand  
Intendant



Jürgen Pelz  
Geschäftsführender Direktor

20.11.17

## **Antrag zur dauerhaften Förderung studentischer, kultureller und musischer Gruppen**

Antragsteller\*innen: FACHWERK

Antragstext:

Die Studierendenschaft stellt zur Förderung von kulturschaffenden Studierenden zu Beginn jedes Semesters den nachfolgenden kulturellen Hochschulgruppen die genannten Beiträge zur Verfügung:

3000€ - TUD Schauspielstudio e.V.

1500€ - Big Band der TU Darmstadt

Die geförderten Hochschulgruppen stellen sicher, dass die zugeteilten Beträge der Förderung von kulturellen und musischen Interessen der Studierenden zugute kommt. Dafür stellen sie insbesondere sicher, dass bei kostenpflichtigen Veranstaltungen bei denen sie Einfluss auf die Preisgestaltung haben, ein rabattierter Eintrittspreis für Studierende besteht. Der rabattierte Eintrittspreis muss mindestens 25% unter dem regulären Eintrittspreis liegen. Die sonstigen Bedingungen wie Sitzklasse oder Einlassverfahren müssen denen der regulären Eintrittspreiskategorie entsprechen.

Im Falle zusätzlicher Preisklassen wie Loge oder Premium müssen ähnliche Angebote geschaffen werden.

Die Förderung wird ab dem Zeitpunkt ausbezahlt wenn die Gruppen diesen Bedingungen zustimmen und eingestellt sobald diese Widersprechen.

Die erste Förderung erfolgt nachträglich für das laufende Semester und wird aus dem Topf 21001 Hochschulgruppen entnommen. Für die kommenden Haushaltsjahre soll die Förderung im Haushalt abgebildet werden.

Die Förderung soll bei Bedarf, spätestens alle zwei Jahre, geprüft und ggf. im Betrag oder den Bedingungen angepasst werden.

Eine weitere Einzelforderung aus Geldern der Studierendenschaft soll nicht erfolgen, kann aber bei besonders begründetem Bedarf gewährt werden.

Begründung:

Die Studierendenschaft hat die Förderung kultureller und musischer Interessen der Studierenden als festen Auftrag. Insbesondere studentische Kulturschaffende sollten daher von der Studierendenschaft besonders gefördert werden. Die Big Band und das Schauspielstudio sind kulturschaffende Gruppen die nicht nur vornehmlich aus Studierenden bestehen, sondern deren Veranstaltung auch von Studierenden besucht werden.

Neben den im Kulturticket unterstützten Einrichtungen bietet es sich daher an kulturschaffende studentische Gruppen zu unterstützen.

Das Schauspielstudio der TU Darmstadt stellt seit mehr als 50 Jahren jährlich mehrere Theaterproduktionen auf die Beine. Die Gruppe besteht mittlerweile aus mehr als 40 aktiven Personen aus allen Bereichen und Gruppen an der TU Darmstadt. Die Stücke und Beschlüsse werden basisdemokratisch getroffen und gemeinschaftlich umgesetzt.

Das Schauspielstudio hat seit diesem Jahr wieder die Möglichkeit den Köhlersaal der TU Darmstadt nutzen. Die neue Möglichkeit bedeutet jedoch auch die Notwendigkeit von Neuanschaffungen, insbesondere im technischen Bereich. Zudem müssen diese auch in Zukunft gewartet und ggf. repariert werden.

Ein größeres Budget würde der Gruppe außerdem Chancen für kulturelle Ausflüge und Weiterbildungen in Form von Workshops von und mit Theatertrainern/Schauspielern ermöglichen. Ggf. ließen sich so auch neue Projekte wie Kurzfilme, Impro-Events, Poetry-Abende oder auch Veranstaltungen für einen guten Zweck realisieren.

Die Big Band wurde Mitte der 90er Jahre durch Mitarbeiter und Studierende des Geologisch-Paläontologischen Institutes (heute Institut für Angewandte Geowissenschaften) der TU Darmstadt gegründet. Anlass war die musikalische Umrahmung eines Festkolloquiums.

Nach darauffolgenden erfolgreichen Auftritten als "Swinging Mammut" bei weiteren internen Veranstaltungen der TU ist die TU Big band mittlerweile fest in der Darmstädter Musikszene etabliert. Mehr als 20 aktive Mitglieder begeistern regelmäßig mit Auftritten wie Beispielsweise zum Sommerfest des

Landesmuseums, anlässlich der Darmstädter Promenadenkonzerte im Herrngarten oder beim jährlichen Konzert in TU Big Band – in concert.

Am 10.11.2004 wurde die Band, anlässlich der Wahlfeier des damaligen neuen TU Präsidenten, als die neue offizielle TU Big Band vorgestellt.

Bisher finanziert die Band sich insbesondere durch Eintrittsgelder von Veranstaltungen. Dies reicht aber für die anfallenden Kosten nicht aus. Insbesondere Fahrtkosten, Transporte von Instrumenten, die Unterstützung von externen „Trainern“ (bspw. Dirigenten oder Dozenten) oder Probenwochenenden werden zumeist aus privater Tasche getragen. Aber auch Arrangements, also die Noten und Rechte an neuen Musikstücken oder die Wartung und Ersatzteile für technisches Equipment und bandeigene Instrumente müssen gezahlt werden.

Eine Unterstützung würde daher direkt die Kulturschaffenden entlasten und, ebenso wie beim Schauspielstudio, Chancen für kulturelle und musische Ausflüge und Weiterbildungen in Form von Workshops o.ä. ermöglichen.

# Leitantrag des Haushalts aus der 1. Lesung

Haushalt der Studierendenschaft der TU Darmstadt für das Haushaltsjahr 2018					
		1. Nachtrag 2017	Haushalt 2018		
Verwaltungshaushalt politisch					
EINNAHMEN					
<b>1.1</b>	<b>Beiträge der Studierenden</b>		<b>7.148.389</b>	<b>7.195.619</b>	
1.1.1	10101 Studentische Selbstverwaltung	644.865		653.375	Siehe 1)
1.1.2	10102 Semesterticket *	6.341.387		6.418.233	Siehe 2)
1.1.3	10103 Kooperation mit dem Staatstheater *	26.321		26.135	Siehe 3)
1.1.4	10104 Härtefallbeiträge *	10.528		10.454	Siehe 4)
1.1.5	10106 Kooperation mit DB Connect (Fahrradverleih)*	125.288		69.388	Siehe 5)
1.1.6	10106 DB Connect Vorträgliche Erhebung WS 2017/18	0		18.033	Siehe 5)
1.1.7	10107 Kooperation Mollerhaus	0		13.068	Siehe 24)
<b>1.2</b>	<b>Kapitalertrag</b>		<b>10</b>	<b>10</b>	
<b>1.3</b>	<b>Parktickets *</b>		<b>19440</b>	<b>19440</b>	Siehe 6)
<b>1.4</b>	<b>Internat. Studierendenausweise</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	
<b>1.5</b>	<b>QSL Mittel *</b>		<b>254.220</b>	<b>239.322</b>	
1.5.1	10802 Ringvorlesung	20.000		26.000	
1.5.2	10803 Autonome Tutorien	60.800		60.800	
1.5.3	10804 Qualifizierung stud. Funktions- und Mandatsträger	22.244		15.000	
1.5.4	10805 Tutor International	114.584		114.584	
1.5.5	10806 DADS (Digitalisierungsprojekt)	20.592		22.938	
1.5.6	10807 ASIA IT - Storage	16.000		0	
<b>1.6</b>	<b>Fahrradwerkstatt</b>		<b>5.000</b>	<b>2.500</b>	
<b>1.7</b>	<b>sonstige Erträge</b>		<b>2.000</b>	<b>1.000</b>	
<b>SUMME Einnahmen</b>			<b>7.432.059</b>	<b>7.460.891</b>	
AUSGABEN					
<b>2</b>	<b>Personalkosten °</b>		<b>321.100</b>	<b>382.200</b>	
2.1	20102 Löhne und Gehälter	150.000		180.000	Siehe 8)
2.2	20103 Fort- und Weiterbildung	10.000		10.000	Siehe 9)
2.3	20103 Jobticket	1.800		1.800	
2.4	20107 Arbeitsschutz	2.500		2.500	
2.5	20101 Aufwandsentschädigungen ASIA	135.000		160.000	Siehe 7)
	20108 Aufwandsentschädigungen StuPa	0		6.100	
2.6	20105 Aufwandsentschädigungen Fahrradwerkstatt	17.000		17.000	Siehe 10)
2.7	20106 Aufwandsentschädigungen Campusoffice	4.800		4.800	Siehe 11)
<b>3</b>	<b>Büro- und Geschäftskosten °</b>		<b>52.400</b>	<b>48.900</b>	
3.1	20201 Buchführung/ Steuerberatung/ NK des Geldverkehrs	12.500		12.500	
3.2	20202 Bürobedarf	7.000		7.000	
3.3	20204 Reparaturen u. Anschaffungen	7.500		5.000	
3.4	20205 Porto	700		700	
3.5	20206 Telefon und Fax	1.500		1.500	
3.6	20207 Sonstige Betriebskosten	3.200		3.200	
3.7	20208 Technische Infrastruktur	14.000		10.000	
3.8	20209 Anschaffungen/ Ausgaben Fahrradwerkstatt/ Projekte	4.000		4.000	
3.9	20210 Versicherungen	1.500		1.500	
3.10	20211 Wirtschaftsprüfung	500		500	
3.11	20213 Getränke Sitzungen u.ä.	0		3.000	
<b>4</b>	<b>Zuschüsse und Beiträge °</b>		<b>15.050</b>	<b>13.050</b>	
4.1	20401 Verschiedene Zuschüsse und Beiträge	2.000		2.000	
4.2	20402 Uni KiTa (Krabbelstube)	3.000		1.000	Siehe 12)
4.3	20403 Mitgliedschaftsbeitrag BdWi	550		550	Siehe 14)
4.4	20407 Studentischer Akkreditierungspool	1.000		1.000	
4.5	20408 Verein für in Not geratene Studierende Darmstadt	5.000		5.000	
4.6	20409 Druckkostenzuschuss Queerulant_in	1.500		1.500	Siehe 16)
4.7	20410 Druckkosten Campus Office	500		500	
4.8	20411 vielbunt e.V.	500		500	Siehe 15)
4.9	20412 Fördermitgliedschaftsbeitrag FZS	1.000		1.000	Siehe 29)

<b>5</b>	<b>Kampagnen und Aktionen</b>		<b>42.000</b>	<b>54.000</b>	
5.1	20502 Veranstaltungen, Aktionen und Freie Bildung ASIA		18.500	18.500	Siehe 13)
5.2	20503 Veranstaltungen, Aktionen und Freie Bildung ASIA-externer Antragst		14.000	16.000	Siehe 13)
5.3	20504 Reisekosten		5.500	5.500	
5.4	20507 CSD Darmstadt *		2.500	2.500	Siehe 28)
5.5	20508 Gesellschaft macht Geschlecht - Aktionswochen *		1.500	1.500	
5.6	20509 Projektmittel *		0	10.000	
<b>6</b>	<b>Kultur<sup>o</sup></b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	
6.1	20601 Veranstaltungen		4.000	4.000	Siehe 18)
<b>7</b>	<b>Information</b>		<b>12.500</b>	<b>9.000</b>	
7.1	20701 Informationsmedien		3.000	3.000	Siehe 19)
7.2	20702 Zeitung des ASIA *		4.000	4.000	
7.3	20704 allgemeine Druck Medien <sup>o</sup>		2.000	2.000	Siehe 20)
7.4	20705 externe Designaufträge		3.500	0	
<b>8</b>	<b>Rechtshilfe <sup>o</sup></b>		<b>27.500</b>	<b>27.500</b>	
8.1	20801 feste Sprechstunde		14.000	14.000	
8.2	20802 Beratung in Spezialfällen		7.000	7.000	
8.3	20803 Gerichts- und Anwaltskosten		6.500	6.500	
<b>9</b>	<b>Fachschaften</b>		<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	
9.1	20901 Fachschaften		30.000	30.000	
9.2	20902 Ausrichtung von Bundesfachschaffentagungen *		10.000	10.000	Siehe 21)
<b>10</b>	<b>Hochschulgruppen</b>		<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	
10.1	21001 Hochschulgruppen		25.000	25.000	
<b>11</b>	<b>Hochschulpolitik</b>		<b>6.500</b>	<b>9.500</b>	
11.1	21801 politische Listen: Politisierungs- und Informationsmaßnahmen		4.000	4.000	Siehe 27)
11.2	21802 Allgemeine Hochschulwahlbewerbung *		2.500	2.500	Siehe 17)
11.3	21803 Listenarbeit		0	3.000	Siehe 23)
<b>12</b>	<b>Parktickets *</b>		<b>19.440</b>	<b>19.440</b>	
<b>13</b>	<b>Internationale Studierendenausweise</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	Siehe 6)
<b>14</b>	<b>Kulturticket *</b>		<b>29.611</b>	<b>39.203</b>	
14.1	21201 Kooperation Staatstheater		26.321	26.135	
14.2	21202 Kooperation Theater im Mollerhaus		3.290	13.068	Siehe 24)
<b>15</b>	<b>Semesterticket *</b>		<b>6.477.203</b>	<b>6.516.109</b>	
15.1	21301 Zahlung an RMV		6.266.387	6.343.233	
15.2	21302 Semesterticketrückerstattung		75.000	75.000	Siehe 22)
15.3	21303 Härtefallerstattungen		10.528	10.454	
15.4	21304 Kooperation mit DB connect (Fahrradverleih)		125.288	87.422	
<b>16</b>	<b>QSL Mittel *</b>		<b>254.220</b>	<b>239.322</b>	
16.1	21603 Autonome Tutorien		60.800	60.800	
16.2	21604 Qualifizierung stud. Funktions- und Mandatsträgerinnen		22.244	15.000	
16.3	21602 Ringvorlesung		20.000	26.000	
16.4	21605 Tutor International		114.584	114.584	
16.5	21607 DADS (Digitalisierungsprojekt)		20.592	22.938	
16.6	21608 ASIA IT - Storage		16.000	0	
<b>SUMME Ausgaben</b>			<b>7.329.524</b>	<b>7.430.224</b>	
Summe Einnahmen			<b>7.432.059</b>	<b>7.460.891</b>	
Summe Ausgaben			<b>7.329.524</b>	<b>7.430.224</b>	
<b>Bilanz Verwaltungshaushalt politisch</b>			<b>102.534</b>	<b>30.668</b>	

#### Verwaltungshaushalt gewerblich

Schlosskeller (10553)

<b>SUMME EINNAHMEN</b>		<b>425.000</b>	<b>441.000</b>
Abendkasse		100.000	110.000
Warenerlöse		320.000	325.000
Sonstige Einnahmen		5.000	6.000

<b>SUMME AUSGABEN</b>	<b>438.000</b>	<b>445.000</b>
Wareneinsatz	107.000	112.000
Gagen und Spesen Künstler_innen	44.000	35.000
Personalkosten	200.000	207.000
Raumkosten	10.000	10.000
Versicherungen und Beiträge	16.000	18.000
KFZ-, Werbe- und Reisekosten	12.000	12.000
Investitionen, Lager Technik	12.000	14.000
Reparaturen und Anschaffungen	10.000	12.000
Buchführung und Jahresabschluss	7.000	7.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.000	18.000
<b>SUMME Einnahmen</b>	<b>425.000</b>	<b>441.000</b>
<b>SUMME Ausgaben</b>	<b>438.000</b>	<b>445.000</b>
<b>Bilanz Schlosskeller</b>	<b>-13.000</b>	<b>-4.000</b>

#### Schlossgarten (10553)

<b>SUMME EINNAHMEN</b>	<b>235.000</b>	<b>250.000</b>
Spenden	0	2.000
Warenerlöse	230.000	245.000
Sonstige Einnahmen	5.000	3.000
<b>SUMME AUSGABEN</b>	<b>215.000</b>	<b>231.000</b>
Wareneinsatz	81.000	82.000
Gagen und Spesen Künstler_innen	2.000	2.000
Personalkosten	105.000	115.000
Raumkosten	5.500	5.500
Versicherungen und Beiträge	2.000	2.000
KFZ-, Werbe- und Reisekosten	2.000	1.000
Investitionen	5.000	10.000
Reparaturen und Anschaffungen	2.000	2.000
Buchführung und Jahresabschluss	4.000	4.500
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.500	7.000
<b>SUMME Einnahmen</b>	<b>235.000</b>	<b>250.000</b>
<b>SUMME Ausgaben</b>	<b>215.000</b>	<b>231.000</b>
<b>Bilanz Schlossgarten</b>	<b>20.000</b>	<b>19.000</b>

#### 60,3qm Cafebetrieb (10554)

<b>SUMME EINNAHMEN</b>	<b>22.696</b>	<b>0</b>
<b>SUMME AUSGABEN</b>	<b>35.769</b>	<b>0</b>
<b>SUMME Einnahmen</b>	<b>22.696</b>	<b>0</b>
<b>SUMME Ausgaben</b>	<b>35.769</b>	<b>0</b>
<b>Bilanz 60,3 Cafebetrieb</b>	<b>-13.073</b>	<b>0</b>

#### 603qm Planung neuer Betrieb (10554)

<b>SUMME EINNAHMEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	0	0
<b>SUMME AUSGABEN</b>	<b>14.407</b>	<b>0</b>
<b>SUMME Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME Ausgaben</b>	<b>14.407</b>	<b>0</b>
<b>Bilanz 603qm Planung neuer Betrieb</b>	<b>-14.407</b>	<b>0</b>

#### 806qm Cafebetrieb (10554)

Siehe 25)

<b>SUMME EINNAHMEN</b>	<b>65.258</b>	<b>211.383</b>
Warenerlöse	63.258	209.383
Sonstige Einnahmen	2.000	2.000
<b>SUMME AUSGABEN</b>	<b>118.511</b>	<b>188.227</b>
Wareneinsatz	15.815	52.346
Personalkosten	35.418	111.174
Raumkosten	6.667	10.000
Versicherungen und Beiträge	1.255	1.351
KFZ-, Werbe- und Reisekosten	500	500
Investition	1.000	3.000
Investition - Wiedereröffnung	50.000	0
Reparaturen und Anschaffungen	3.000	3.000
Buchführung und Jahresabschluss	2.856	2.856
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.000	4.000



SUMME Einnahmen	65.258	211.383
SUMME Ausgaben	118.511	188.227
<b>BILANZ 806qm Cafebetrieb</b>	<b>-53.253</b>	<b>23.156</b>

#### 806qm Veranstaltungsbetrieb (10554)

Siehe 26)

<b>SUMME EINNAHMEN</b>	<b>355.089</b>	<b>793.003</b>
Veranstaltungen	335.089	778.003
Sponsoring	15.000	10.000
Förderung	5.000	5.000
<b>SUMME AUSGABEN</b>	<b>591.029</b>	<b>836.081</b>
Wareneinsatz	70.328	150.408
Personalkosten	207.701	537.673
Raumkosten	40.000	60.000
Versicherungen und Beiträge	10.000	15.000
KFZ-, Werbe- und Reisekosten	1.000	1.000
Investition	20.000	20.000
Investition - Wiedereröffnung	200.000	0
Reparaturen und Anschaffungen	10.000	7.500
Buchführung und Jahresabschluss	3.000	4.500
Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.000	40.000
SUMME Einnahmen	355.089	793.003
SUMME Ausgaben	591.029	836.081
<b>BILANZ 806qm Veranstaltungsbetrieb</b>	<b>-235.940</b>	<b>-43.078</b>

Siehe 30)

#### Papierladen (10551)

<b>SUMME EINNAHMEN</b>	<b>98.000</b>	<b>100.000</b>
Warenerlöse Papierladen	98.000	100.000
<b>SUMME AUSGABEN</b>	<b>99.735</b>	<b>100.235</b>
Wareneinsatz	60.000	60.000
Personalkosten	29.500	29.500
Anteil Kosten Steuerbüro	6.500	6.500
Werbekosten	215	215
Raumkosten	400	400
Versicherungen	820	820
Verschiedene betriebliche Kosten	2.300	2.800
SUMME Einnahmen	98.000	100.000
SUMME Ausgaben	99.735	100.235
<b>BILANZ Papierladen</b>	<b>-1.735</b>	<b>-235</b>

Schlosskeller	-13.000	-4.000
Schlossgarten	20.000	19.000
60,3qm Cafebetrieb	-13.073	0
603qm Planung neuer Betrieb	-14.407	0
806qm Cafebetrieb	-53.253	23.156
806qm Veranstaltungsbetrieb	-235.940	-43.078
Papierladen	-1.735	-1.735
<b>Bilanz Verwaltungshaushalt gewerblich</b>	<b>-311.408</b>	<b>-6.657</b>

Verwaltungshaushalt politisch	102.534	30.668
Verwaltungshaushalt gewerblich	-311.408	-6.657
<b>BILANZ Verwaltungshaushalte</b>	<b>-208.873</b>	<b>24.011</b>

#### Vermögenshaushalt

<b>SUMME EINNAHMEN</b>	<b>238.873</b>	<b>5.990</b>
Zuführung aus dem Vermögen	238.873	5.990
<b>SUMME AUSGABEN</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
Erhöhung der Rücklagen nach §42 b (3)	30.000	30.000
SUMME Einnahmen	238.873	5.990
SUMME Ausgaben	30.000	30.000
<b>BILANZ Vermögenshaushalt</b>	<b>208.873</b>	<b>-24.011</b>

#### Gesamtbilanz AStA Haushaltsjahr 2017

Gesamtbilanz Verwaltungshaushalt	-208.873	24.011
Gesamtbilanz Vermögenshaushalt (Rücklagen)	208.873	-24.011

SUMME	0	0
-------	---	---

**Stellenplan der Studierendenschaft der TU Darmstadt<sup>1</sup>**  
Zum Haushaltsplan 2018

---

Name der Stelle	Eingruppierung nach TV-H	Stunden/Woche	Stunden/Monat	Haushaltstopf
Lohnbuchhaltung	E11	28		Löhne und Gehälter
Verwaltung	E8	10		Löhne und Gehälter
IT Administration	E10	25		Löhne und Gehälter
Koordination internationaler Studierender	E13	3		Löhne und Gehälter
Bürokräft	E8	20		Löhne und Gehälter
Bürokräft	E8	12		Löhne und Gehälter
Bürokräft	E8	15		Löhne und Gehälter
Bürokräft	E8	10		Löhne und Gehälter
Projekt Handicap	-		15	Löhne und Gehälter
Rechtsberatung – feste Sprechstunde	-	2		Feste Sprechstunde
Leitung Schlosskeller und Schlossgarten	-	40		Schlosskeller
Leitung 806 qm	-	35		806qm
Leitung 806 qm	-	30		806qm
Leitung 806 qm	-	?		806qm
Leitung 806 qm	-	?		806qm

---

<sup>1</sup> Der Stellenplan umfasst die Festanstellungen in Teilzeit und Vollzeit. Nicht erfasst werden die berufenen Referate des AStA, Angestellte in den Gewerben oder Hilfskräfte des AStA, die kurzfristig, geringfügig oder als Werksstudierende beschäftigt sind, sowie über QSL-Mittel finanzierte Stellen.

## Anmerkungen Zum Haushaltsplan 2018

---

Berechnungsgrundlage: 26135 Studierende  
Mittelwert von WiSe 2016/2017 (27086) und SoSe 2017 (25184)

### Anmerkungen:

1. Beitrag WS17/18: 12,50€ (geht zur Hälfte ein)  
Beitrag SS18: 12,50€  
Beitrag WS18/19: 12,50€ (geht zur Hälfte ein)
2. Beitrag RMV-Ticket WS17/18: 120,99€ (geht zur Hälfte ein)  
Beitrag RMV-Ticket SS18: 123,39€  
Beitrag RMV-Ticket WS18/19: 123,39€ (geht zur Hälfte ein)
3. Beitrag Staatstheater: 0,50€ pro Semester
4. Härtefallbeitrag: 0,20€ pro Semester
5. Beitrag DB Connect WS17/18: 2,19 € (geht zur Hälfte ein)  
Beitrag DB Connect SS18: 0,81€ (Differenz 2,19 und 1,50)  
Beitrag DB Connect WS18/19: 1,50 € (geht zur Hälfte ein)
6. Parktickets für den Campus Lichtwiese, die durch die Geschäftsstellen des AStA verkauft werden
7. Aufwandsentschädigungen und Sozialbeiträge
8. Löhne und Gehälter und Sozialbeiträge
9. beinhaltet Fort- und Weiterbildungen für Angestellte und Referent\*innen des AStA
10. Die Fahrradwerkstatt wird als Selbsthilfewerkstatt ohne Verkauf betrieben, deshalb Verwaltung im politischen Haushalt.
11. DGB Campusoffice bietet Arbeitsrechtsberatung von Studierenden für Studierende.
12. <http://www.unikita-darmstadt.de/>
13. Betragsgrenze nach §20 Abs. 3 der Finanzordnung: 1.300€. Darüber hinausgehende Beträge müssen vom Studierendenparlament genehmigt werden
14. <http://www.bdwi.de/>
15. <http://www.vielbunt.org>
16. <http://www.queerulantin.de/>
17. Kosten der Hochschulwahl und die Wahlzeitung
18. kulturelle Veranstaltungen und Förderungen
19. Medien des AStA, die im offenen Raum ausgelegt sind
20. Infolyer (deutsch und englisch)
21. Unterstützung bei der Ausrichtung von Bundesfachschaftentagungen ist zur Reduzierung von Werbung möglich
22. Semesterticketrückerstattungen
23. Beschluss voraussichtlich November 2017
24. Kooperation Mollerhaus: 0,25 pro Semester
25. Cafébetrieb im neuen 806qm
26. Veranstaltungsbetrieb im neuen 806qm, geplante Eröffnung
27. StuPa Beschluss vom 19.11.2014
28. Unterstützung und Aufwände für Teilnahme: CSD Darmstadt 2018 [vielbunt.org](http://vielbunt.org), [csd-darmstadt.de](http://csd-darmstadt.de)
29. [www.fzs.de](http://www.fzs.de) (Freier Zusammenschluss von Student\_innenschaften)
30. Baukostenzuschuss 806qm vereinbart im Letter of Intent (90.000€ auf 5 Jahre verteilt – jährlich 18.000€ von 2017 – 2021)

---

\* Für die markierten Haushaltstitel bzw. Titelgruppen besteht eine Zweckbindung zwischen Ein- und Ausgaben.  
° Gemäß §20 Abs.3 der Finanzordnung ist für die Haushaltstitel bzw. die Haushaltstitel dieser Titelgruppe die Betragsgrenze aufgehoben.

## **(ÄA #1)**

Antragsteller\*innen: FACHWERK

Antragstext:

Füge die Töpfe

4.10 - 20413 Förderung TUD Schauspielstudio e.V. - 6000€

4.11 - 20414 Förderung Big Band der TU Darmstadt - 3000€

hinzu.

## **(ÄA #1-1)**

Antragsteller\*innen: Campusgrüne, Jusos & Unabhängige, Linke Liste - SDS

Antragstext:

Hiermit beantragen die HSG CG, Jusos & Unabhängige, SDS, die Einpflegung der Punkte Theaterstudio 6000€; Bigband 3000€ unter den Punkt 10. Hochschulgruppen, als 10.2 und 10.3

## **(ÄA #2)**

Antragsteller\*innen: FACHWERK

Antragstext:

Füge folgenden Punkt ein:

8.4 – 20804 – Rechtsprüfungen und Normenkontrollklagen Studienordnungen – 20.000

Begründung:

FACHWERK würde es sehr begrüßen, wenn in Zukunft die Möglichkeit bestehen würde, kritische Studienordnungen durch Anwaltskanzleien prüfen zu können.

Insbesondere im Hinblick auf Diskussionen um fakultative Prüfungen, Anwesenheitspflichten oder Pflichtanmeldungen ist es gut, die Vorschläge des Professoriums mit rechtlichen Argumenten schnell abweisen zu können.

Die Höhe des Betrages basiert auf einer groben Schätzung für ca. 2 Studienordnungsprüfungen oder vergleichsweise aufwendigen Prüfungen. Diese Kostenschätzung basiert auf einer groben Einschätzung der Kanzlei Teipel & Partner aus Köln.

Für die zukünftige Bereitstellung der Gelder würden wir daher gerne ein Konzept schaffen, bei dem die Mitglieder des Senatsausschusses für Studium und Lehre (SL) die Oberhand haben oder zumindest mitbestimmen können. Möglich wäre bspw., dass das StuPa die Gelder auf Antrag des SL bewilligt oder der SL sogar selber eine Prüfung pro Semester bewilligen kann.

Wie dieses Konzept genau aussieht lässt sich sicherlich in einer der nächsten Sitzungen festlegen. Für die problemlose Umsetzung würde es sich nach unserer Ansicht aber anbieten bereits jetzt zu beschließen dem SL eine solches Instrument an die Hand zu geben und die Mittel im Haushalt bereits zu stellen.

## **(ÄA #2-1)**

Antragsteller\*innen: David Meier-Arendt

Antragstext:

Streiche den Antragstext ersatzlos und ersetze mit: "Ändere 8.2 in "Rechtsprüfungen Studienordnungen und Beratung in Spezialfällen""

## **(ÄA #3)**

Antragsteller\*innen: FACHWERK

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Ändere Punkt 2.5 – 20101 Aufwandsentschädigungen von 160.000 auf 130.000

Begründung:

Wie bereits in den Vorjahren hält FACHWERK die gesteigerten Aufwandsentschädigungen für unverhältnismäßig und positioniert sich klar gegen eine erneute Steigerung der Aes.

Wie auch in der Finanzordnung<sup>1</sup> geregelt, hält FACHWERK die Aufwandsentschädigung für eine Notwendigkeit um Menschen ein politisches Engagement zu ermöglichen. Die AE sind kein Lohn sondern eine Entschädigung die sich individuell an der sozialen Lage und aktuellen Lebenssituation der erhaltenden Personen orientieren sollen.

Die in der Studierendenschaft ausgezahlten Aufwandsentschädigungen sind seit 2010 um mehr als 200% gesteigert worden<sup>2</sup>.

Allein in den letzten drei Jahren wurde der AE Topf um 60% von 100.000 € auf 160.000 € erhöht. Das ist eine unverhältnismäßige Steigerung und wurde immer wieder von FACHWERK kritisiert.

Die jetzigen Steigerungen und Begründungen durch den gewählten AStA, wie Erklärung zu 20 Std/Woche für 800€ steht dem klar entgegen und stellen einen „Griff in Goldtopf“ dar. Dies ist ein Schlag ins Gesicht für bisherige AStA-Referate und Fachschaften die sich ehrenamtlich engagieren und versuchen der Studierendenschaft Kosten zu ersparen und damit die Studierenden zu entlasten die am Ende diese Kosten tragen müssen.

<sup>1</sup>§30 Abs. 1 Finanzordnung

Die vom Studierendenparlament gewählten, die vom Allgemeinen Studierendenausschuss eingestellten und die gewerblichen Referentinnen und Referenten erhalten für ihre Arbeit eine angemessene Aufwandsentschädigung, deren Höhe sich an dem jeweils aktuellen Förderungshöchstsatz des BAföG orientiert. Über die tatsächliche Höhe für eingestellte und gewerbliche Referentinnen und Referenten entscheidet der Allgemeine Studierendenausschuss, ab einer Höhe von 400 Euro das Studierendenparlament. Für gewählte Referentinnen und Referenten prinzipiell das Studierendenparlament. Bei der Bemessung ist neben der sozialen Lage und aktuellen Lebenssituation zu berücksichtigen inwieweit für die mit der Tätigkeit betrauten Personen eine im wesentlichen störungsfreie Weiterführung des Studiums möglich ist.



# Haushalt nach der 2. Lesung mit den angenommenen Änderungsanträgen

Haushalt der Studierendenschaft der TU Darmstadt für das Haushaltsjahr 2018			
		1. Nachtrag 2017	Haushalt 2018
<b>Verwaltungshaushalt politisch</b>			
<b>EINNAHMEN</b>			
<b>1.1</b>	<b>Beiträge der Studierenden</b>	<b>7.148.389</b>	<b>7.198.886</b>
1.1.1	10101 Studentische Selbstverwaltung	644.865	653.375
1.1.2	10102 Semesterticket *	6.341.397	6.418.233
1.1.3	10103 Kooperation mit dem Staatstheater *	26.321	29.402
1.1.4	10104 Härtefallbeiträge *	10.528	10.454
1.1.5	10106 Kooperation mit DB Connect (Fahrradverleih)*	125.288	89.388
1.1.6	10108 DB Connect Vorträge Erhebung WS 2017/18*	0	18.033
1.1.7	10107 Kooperation Mollerhaus*	0	13.068
<b>1.2</b>	<b>Kapitalertrag</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
<b>1.3</b>	<b>Parktickets *</b>	<b>19440</b>	<b>19440</b>
<b>1.4</b>	<b>Internat. Studierendenausweise</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
<b>1.5</b>	<b>QSL Mittel *</b>	<b>254.220</b>	<b>232.544</b>
1.5.1	10802 Ringvorlesung	20.000	26.000
1.5.2	10803 Autonome Tutorien	60.800	56.800
1.5.3	10804 Qualifizierung stud. Funktions- und Mandatsträger	22.244	15.000
1.5.4	10805 Tutor International	114.584	114.584
1.5.5	10806 DADS (Digitalisierungsprojekt)	20.592	20.160
1.5.6	10807 ASA IT - Storage	16.000	0
<b>1.6</b>	<b>Fahrradwerkstatt</b>	<b>5.000</b>	<b>2.500</b>
<b>1.7</b>	<b>sonstige Erträge</b>	<b>2.000</b>	<b>1.000</b>
<b>SUMME Einnahmen</b>		<b>7.432.059</b>	<b>7.457.380</b>
<b>AUSGABEN</b>			
<b>2</b>	<b>Personalkosten *</b>	<b>321.100</b>	<b>382.200</b>
2.1	20102 Löhne und Gehälter	150.000	180.000
2.2	20103 Fort- und Weiterbildung	10.000	10.000
2.3	20103 Jobticket	1.800	1.800
2.4	20107 Arbeitsschutz	2.500	2.500
2.5	20101 Aufwandsentschädigungen ASiA	135.000	180.000
2.6	20108 Aufwandsentschädigungen StuPa	0	6.100
2.7	20105 Aufwandsentschädigungen Fahrradwerkstatt	17.000	17.000
2.8	20106 Aufwandsentschädigungen Campusoffice	4.800	4.800
<b>3</b>	<b>Büro- und Geschäftskosten *</b>	<b>52.400</b>	<b>48.900</b>
3.1	20201 Buchführung/ Steuerberatung/ NK des Geldverkehrs	12.500	12.500
3.2	20202 Bürobedarf	7.000	7.000
3.3	20204 Reparaturen u. Anschaffungen	7.500	5.000
3.4	20205 Porto	700	700
3.5	20206 Telefon und Fax	1.500	1.500
3.6	20207 Sonstige Betriebskosten	3.200	3.200
3.7	20208 Technische Infrastruktur	14.000	10.000
3.8	20209 Anschaffungen/ Ausgaben Fahrradwerkstatt/ Projekte	4.000	4.000
3.9	20210 Versicherungen	1.500	1.500
3.10	20211 Wirtschaftsprüfung	500	500
3.11	20213 Getränke Sitzungen u.ä.	0	3.000
<b>4</b>	<b>Zuschüsse und Beiträge *</b>	<b>15.050</b>	<b>13.050</b>
4.1	20401 Verschiedene Zuschüsse und Beiträge	2.000	2.000
4.2	20402 Uni KiTa (Krabbeltube)	3.000	1.000
4.3	20403 Mitgliedschaftsbeitrag BdVW	550	550
4.4	20407 Studentischer Akkreditierungspool	1.000	1.000
4.5	20408 Verein für in Not geratene Studierende Darmstadt	5.000	5.000
4.6	20409 Druckkostenzuschuss Queerulant_in	1.500	1.500
4.7	20410 Druckkosten Campus Office	500	500
4.8	20411 vielbunt e.V.	500	500
4.9	20412 Fördermitgliedschaftsbeitrag FZS	1.000	1.000
<b>5</b>	<b>Kampagnen und Aktionen</b>	<b>42.000</b>	<b>51.000</b>
5.1	20502 Veranstaltungen, Aktionen und Freie Bildung ASiA	18.500	18.500
5.2	20503 Veranstaltungen, Aktionen und Freie Bildung ASiA-externer Antragsteller_innen	14.000	16.000
5.3	20504 Reisekosten	5.500	5.500
5.4	20507 CSD Darmstadt *	2.500	2.500
5.5	20508 Gesellschaft macht Geschlecht - Aktionswochen *	1.500	1.500
5.6	20509 Projektmittel *	0	7.000
<b>6</b>	<b>Kultur*</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>

6.1	20601 Veranstaltungen	4.000	4.000	Siehe 18)
<b>7</b>	<b>Information</b>	<b>12.500</b>	<b>9.000</b>	
7.1	20701 Informationsmedien	3.000	3.000	Siehe 19)
7.2	20702 Zeitung des ASIA *	4.000	4.000	
7.3	20704 allgemeine Druck Medien*	2.000	2.000	Siehe 20)
7.4	20705 externe Designaufträge	3.500	0	
<b>8</b>	<b>Rechtshilfe °</b>	<b>27.500</b>	<b>30.500</b>	
8.1	20801 feste Sprechstunde	14.000	14.000	
8.2	20802 Rechtsprüfungen Studienordnungen und Beratung in Spezialfällen	7.000	10.000	
8.3	20803 Gerichts- und Anwaltskosten	6.500	6.500	
<b>9</b>	<b>Fachschaften</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	
9.1	20901 Fachschaften	30.000	30.000	
9.2	20902 Ausrichtung von Bundesfachschaftentagungen *	10.000	10.000	Siehe 21)
<b>10</b>	<b>Hochschulgruppen</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	
10.1	21001 Hochschulgruppen	25.000	16.000	
10.2	21002 TUD Schauspielstudio e.V. *	0	6.000	
10.3	21003 TUD Big Band *	0	3.000	
<b>11</b>	<b>Hochschulpolitik</b>	<b>6.500</b>	<b>9.500</b>	
11.1	21801 politische Listen: Politisierungs- und Informationsmaßnahmen	4.000	4.000	Siehe 27)
11.2	21802 Allgemeine Hochschulwahlbewerbung *	2.500	2.500	Siehe 17)
11.3	21803 Listenarbeit	0	3.000	Siehe 23)
<b>12</b>	<b>Parktickets *</b>	<b>19.440</b>	<b>19.440</b>	
<b>13</b>	<b>Internationale Studierendenausweise</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	Siehe 6)
<b>14</b>	<b>Kulturticket *</b>	<b>29.611</b>	<b>42.469</b>	
14.1	21201 Kooperation Staatstheater	28.321	29.402	
14.2	21202 Kooperation Theater im Mollerhaus	3.290	13.068	Siehe 24)
<b>15</b>	<b>Semesterticket *</b>	<b>6.477.203</b>	<b>6.516.109</b>	
15.1	21301 Zahlung an RMV	6.266.387	6.343.233	
15.2	21302 Semesterticketrückerstattung	75.000	75.000	Siehe 22)
15.3	21303 Härtefallerstattungen	10.528	10.454	
15.4	21304 Kooperation mit DB connect (Fahrradverleih)	125.288	87.422	
<b>16</b>	<b>QSL Mittel *</b>	<b>254.220</b>	<b>232.544</b>	
16.1	21603 Autonome Tutorien	60.800	56.800	
16.2	21604 Qualifizierung stud. Funktions- und Mandatsträgerinnen	22.244	15.000	
16.3	21602 Ringvorlesung	20.000	26.000	
16.4	21605 Tutor International	114.584	114.584	
16.5	21607 DADS (Digitalisierungsprojekt4)	20.592	20.180	
16.6	21608 ASIA IT - Storage	18.000	0	
<b>SUMME Ausgaben</b>		<b>7.329.524</b>	<b>7.426.712</b>	
Summe Einnahmen		<b>7.432.069</b>	<b>7.467.380</b>	
Summe Ausgaben		<b>7.329.524</b>	<b>7.426.712</b>	
<b>Bilanz Verwaltungshaushalt politisch</b>		<b>102.534</b>	<b>30.668</b>	

#### Verwaltungshaushalt gewerblich

##### Schlosskeller (10553)

<b>SUMME EINNAHMEN</b>	<b>425.000</b>	<b>441.000</b>
Abendkasse	100.000	110.000
Warenerlöse	320.000	325.000
Sonstige Einnahmen	5.000	6.000
<b>SUMME AUSGABEN</b>	<b>438.000</b>	<b>445.000</b>
Wareneinsatz	107.000	112.000
Gagen und Spesen Künstler_innen	44.000	35.000
Personalkosten	200.000	207.000
Raumkosten	10.000	10.000
Versicherungen und Beiträge	16.000	18.000
Kfz-, Werbe- und Reisekosten	12.000	12.000
Investitionen, Lager Technik	12.000	14.000
Reparaturen und Anschaffungen	10.000	12.000
Buchführung und Jahresabschluss	7.000	7.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.000	18.000
SUMME Einnahmen	425.000	441.000
SUMME Ausgaben	438.000	445.000
<b>Bilanz Schlosskeller</b>	<b>-13.000</b>	<b>-4.000</b>

##### Schlossgarten (10553)

<b>SUMME EINNAHMEN</b>	<b>236.000</b>	<b>260.000</b>
Spenden	0	2.000
Waren Erlöse	230.000	245.000
Sonstige Einnahmen	5.000	3.000
<b>SUMME AUSGABEN</b>	<b>215.000</b>	<b>231.000</b>
Wareneinsatz	81.000	82.000
Gagen und Spesen Künstler_innen	2.000	2.000
Personalkosten	105.000	115.000
Raumkosten	5.500	5.500
Versicherungen und Beiträge	2.000	2.000
KFZ-, Werbe- und Reisekosten	2.000	1.000
Investitionen	5.000	10.000
Reparaturen und Anschaffungen	2.000	2.000
Buchführung und Jahresabschluss	4.000	4.500
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.500	7.000
SUMME Einnahmen	235.000	250.000
SUMME Ausgaben	215.000	231.000
<b>Bilanz Schlossgarten</b>	<b>20.000</b>	<b>19.000</b>

#### 60,3qm Cafebetrieb (10554)

<b>SUMME EINNAHMEN</b>	<b>22.696</b>	<b>0</b>
<b>SUMME AUSGABEN</b>	<b>35.769</b>	<b>0</b>
SUMME Einnahmen	22.696	0
SUMME Ausgaben	35.769	0
<b>Bilanz 60,3 Cafebetrieb</b>	<b>-13.073</b>	<b>0</b>

#### 603qm Planung neuer Betrieb (10564)

<b>SUMME EINNAHMEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	0	0
<b>SUMME AUSGABEN</b>	<b>14.407</b>	<b>0</b>
SUMME Einnahmen	0	0
SUMME Ausgaben	14.407	0
<b>Bilanz 603qm Planung neuer Betrieb</b>	<b>-14.407</b>	<b>0</b>

#### 806qm Cafebetrieb (10554)

Siehe 25)

<b>SUMME EINNAHMEN</b>	<b>65.258</b>	<b>211.383</b>
Waren Erlöse	63.258	209.383
Sonstige Einnahmen	2.000	2.000
<b>SUMME AUSGABEN</b>	<b>118.511</b>	<b>188.227</b>
Wareneinsatz	15.815	52.346
Personalkosten	35.418	111.174
Raumkosten	6.687	10.000
Versicherungen und Beiträge	1.255	1.351
KFZ-, Werbe- und Reisekosten	500	500
Investition	1.000	3.000
Investition - Wiedereröffnung	50.000	0
Reparaturen und Anschaffungen	3.000	3.000
Buchführung und Jahresabschluss	2.856	2.856
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.000	4.000
SUMME Einnahmen	65.258	211.383
SUMME Ausgaben	118.511	188.227
<b>BILANZ 806qm Cafebetrieb</b>	<b>-53.253</b>	<b>23.156</b>

#### 806qm Veranstaltungsbetrieb (10554)

Siehe 26)

<b>SUMME EINNAHMEN</b>	<b>355.089</b>	<b>793.003</b>
Veranstaltungen	335.089	778.003
Sponsoring	15.000	10.000
Förderung	5.000	5.000
<b>SUMME AUSGABEN</b>	<b>591.029</b>	<b>836.081</b>
Wareneinsatz	70.328	150.408
Personalkosten	207.701	537.673
Raumkosten	40.000	60.000
Versicherungen und Beiträge	10.000	15.000
KFZ-, Werbe- und Reisekosten	1.000	1.000
Investition	20.000	20.000
Investition - Wiedereröffnung	200.000	0
Reparaturen und Anschaffungen	10.000	7.500
Buchführung und Jahresabschluss	3.000	4.500
Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.000	40.000
SUMME Einnahmen	355.089	793.003
SUMME Ausgaben	591.029	836.081
<b>BILANZ 806qm Veranstaltungsbetrieb</b>	<b>-235.940</b>	<b>-43.078</b>

Siehe 30)

**Papierladen (10551)**

<b>SUMME EINNAHMEN</b>	<b>98.000</b>	<b>100.000</b>
Waren Erlöse Papierladen	98.000	100.000
<b>SUMME AUSGABEN</b>	<b>99.735</b>	<b>100.235</b>
Wareneinsatz	60.000	60.000
Personalkosten	29.500	29.500
Anteil Kosten Steuerbüro	6.500	6.500
Werbekosten	215	215
Raumkosten	400	400
Versicherungen	820	820
Verschiedene betriebliche Kosten	2.300	2.800
SUMME Einnahmen	98.000	100.000
SUMME Ausgaben	99.735	100.235
<b>BILANZ Papierladen</b>	<b>-1.735</b>	<b>-235</b>

Schlosskeller	-13.000	-4.000
Schlossgarten	20.000	19.000
60,3qm Cafebetrieb	-13.073	0
603qm Planung neuer Betrieb	-14.407	0
806qm Cafebetrieb	-53.253	23.156
806qm Veranstaltungsbetrieb	-235.940	-43.078
Papierladen	-1.735	-1.735
<b>Bilanz Verwaltungshaushalt gewerblich</b>	<b>-311.408</b>	<b>-6.657</b>

Verwaltungshaushalt politisch	102.534	30.668
Verwaltungshaushalt gewerblich	-311.408	-6.657
<b>BILANZ Verwaltungshaushalte</b>	<b>-208.873</b>	<b>24.011</b>

**Vermögenshaushalt**

<b>SUMME EINNÄHEN</b>	<b>238.873</b>	<b>5.990</b>
Zuführung aus dem Vermögen	238.873	5.990
<b>SUMME AUSGABEN</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
Erhöhung der Rücklagen nach §42 b (3)	30.000	30.000
SUMME Einnahmen	238.873	5.990
SUMME Ausgaben	30.000	30.000
<b>BILANZ Vermögenshaushalt</b>	<b>208.873</b>	<b>-24.011</b>

**Gesamtbilanz AStA Haushaltsjahr 2017**

Gesamtbilanz Verwaltungshaushalt	-208.873	24.011
Gesamtbilanz Vermögenshaushalt (Rücklagen)	208.873	-24.011
<b>SUMME</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Stellenplan der Studierendenschaft der TU Darmstadt<sup>1</sup>**  
Zum Haushaltsplan 2018

Name der Stelle	Eingruppierung nach TV-H	Stunden/Woche	Stunden/Monat	Haushaltstopf
Lohnbuchhaltung	E11	28		Löhne und Gehälter
Verwaltung	E8	10		Löhne und Gehälter
IT Administration	E10	25		Löhne und Gehälter
Koordination internationaler Studierender	E13	3		Löhne und Gehälter
Bürokräft	E8	20		Löhne und Gehälter
Bürokräft	E8	12		Löhne und Gehälter
Bürokräft	E8	15		Löhne und Gehälter
Bürokräft	E8	10		Löhne und Gehälter
Projekt Handicap	-		15	Löhne und Gehälter
Rechtsberatung – feste Sprechstunde	-	2		Feste Sprechstunde
Leitung Schlosskeller und Schlossgarten	-	40		Schlosskeller
Leitung 806 qm	-	35		806qm
Leitung 806 qm	-	30		806qm
Leitung 806 qm	-	?		806qm
Leitung 806 qm	-	?		806qm

<sup>1</sup> Der Stellenplan umfasst die Festanstellungen in Teilzeit und Vollzeit. Nicht erfasst werden die berufenen Referate des AStA, Angestellte in den Gewerben oder Hilfskräfte des AStA, die kurzfristig, geringfügig oder als Werksstudierende beschäftigt sind, sowie über QSL-Mittel finanzierte Stellen.

## Anmerkungen Zum Haushaltsplan 2018

---

Berechnungsgrundlage: 26135 Studierende  
Mittelwert von WiSe 2016/2017 (27086) und SoSe 2017 (25184)

### Anmerkungen:

1. Beitrag WS17/18: 12,50€ (geht zur Hälfte ein)  
Beitrag SS18: 12,50€  
Beitrag WS18/19: 12,50€ (geht zur Hälfte ein)
2. Beitrag RMV-Ticket WS17/18: 120,99€ (geht zur Hälfte ein)  
Beitrag RMV-Ticket SS18: 123,39€  
Beitrag RMV-Ticket WS18/19: 123,39€ (geht zur Hälfte ein)
3. Beitrag Staatstheater: 0,50€ pro Semester
4. Härtefallbeitrag: 0,20€ pro Semester
5. Beitrag DB Connect WS17/18: 2,38 € (geht zur Hälfte ein)  
Beitrag DB Connect SS18: 0,88 € (Differenz 2,38 und 1,50)  
Beitrag DB Connect WS18/19: 1,50 € (geht zur Hälfte ein)
6. Parktickets für den Campus Lichtwiese, die durch die Geschäftsstellen des AStA verkauft werden
7. Aufwandsentschädigungen und Sozialbeiträge
8. Löhne und Gehälter und Sozialbeiträge
9. beinhaltet Fort- und Weiterbildungen für Angestellte und Referent\*innen des AStA
10. Die Fahrradwerkstatt wird als Selbsthilfewerkstatt ohne Verkauf betrieben, deshalb Verwaltung im politischen Haushalt.
11. DGB Campusoffice bietet Arbeitsrechtsberatung von Studierenden für Studierende.
12. <http://www.unikita-darmstadt.de/>
13. Betragsgrenze nach §20 Abs. 3 der Finanzordnung: 1.300€. Darüber hinausgehende Beträge müssen vom Studierendenparlament genehmigt werden
14. <http://www.bdwi.de/>
15. <http://www.vielbunt.org>
16. <http://www.queerulantin.de/>
17. Kosten der Hochschulwahl und die Wahlzeitung
18. kulturelle Veranstaltungen und Förderungen
19. Medien des AStA, die im offenen Raum ausgelegt sind
20. Infolyer (deutsch und englisch)
21. Unterstützung bei der Ausrichtung von Bundesfachschaftentagungen ist zur Reduzierung von Werbung möglich
22. Semesterticketrückerstattungen
23. StuPa-Beschluss folgt voraussichtlich Dezember 2017
24. Kooperation Mollerhaus: 0,25 pro Semester
25. Cafébetrieb im neuen 806qm
26. Veranstaltungsbetrieb im neuen 806qm, geplante Eröffnung
27. StuPa Beschluss vom 19.11.2014
28. Unterstützung und Aufwände für Teilnahme: CSD Darmstadt 2018 [vielbunt.org](http://vielbunt.org), [csd-darmstadt.de](http://csd-darmstadt.de)
29. [www.fzs.de](http://www.fzs.de) (Freier Zusammenschluss von Student\_innenschaften)
30. Baukostenzuschuss 806qm vereinbart im Letter of Intent (90.000€ auf 5 Jahre verteilt – jährlich 18.000€ von 2017 – 2021)

---

\* Für die markierten Haushaltstitel bzw. Titelgruppen besteht eine Zweckbindung zwischen Ein- und Ausgaben.  
° Gemäß §20 Abs.3 der Finanzordnung ist für die Haushaltstitel bzw. die Haushaltstitel dieser Titelgruppe die Betragsgrenze aufgehoben.

Studierendenschaft der TU Darmstadt  
Der Rechnungsprüfungsausschuss des Studierendenparlamentes

## **Prüfungsbericht**

für den Haushalt 2015 der Studierendenschaft der TU Darmstadt

## Inhaltsverzeichnis

Prüfungsumfang .....	3
Prüfung politischer AStA .....	3
Gewerbliches Referat: AStA-Papierladen .....	4
Gewerbliches Referat: Schlosskeller und Schlossgarten .....	4
Gewerbliches Referat: 603qm .....	4
Empfehlung an das Studierendenparlament .....	4



## **Prüfungsumfang**

Der Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) prüft gemäß § 41 der Satzung der Studierendenschaft der TU Darmstadt und § 25 (2) der Geschäftsordnung des Studierendenparlamentes der TU Darmstadt die Rechnungslegung des AStA und seiner gewerblichen Referate. Dabei wurde folgendes geprüft:

- der politische Haushalt des AStA
- das gewerbliche Referat: AStA-Papierladen
- das gewerbliche Referat: Schlosskeller und Schlossgarten
- das gewerbliche Referat: 603qm

jeweils im Zeitraum vom 01.11.2014 bis 31.10.2015.

Die Prüfung auf Wirtschaftlichkeit wurde vom Steuerbüro MerzArnoldWüpper vorgenommen.

Der Bericht des Steuerbüros für das Jahr 2015 lag zum Zeitpunkt der Prüfung vor. Im Rahmen der Rechnungsprüfung wurden monatsweise stichprobenartig die Vollständigkeit der Rechnungen und Zahlungsbelege sowie die Einhaltung der Finanzordnung bei der Mittelvergabe geprüft.

Der RPA trat am 03.05.2017 zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. An dieser Sitzung nahmen die vom Studierendenparlament gewählten Mitglieder des RPA Franziska Herbert, Klara Saary und Nicolas Schickert teil. Als Ergebnis dieser Sitzung wurde der AStA-Vorstand damit beauftragt, alle Ordner der Finanzbuchführung (FiBu), entsprechende AStA-Protokolle, Finanzprotokolle und eine entsprechende elektronische Tabelle bis zur nächsten Sitzung am 17.05.2017 zur Verfügung zu stellen. Bis auf die elektronische Tabelle stand uns alles zur Verfügung. Ein Großteil der anfänglichen Arbeitszeit wurde damit verbracht den Bericht des Steuerbüros und den Haushalt 2015.4 in Einklang zu bringen. Bei den anschließenden Sitzungen am 22.07.2017 sowie am 5.10.2017 fand die Rechnungsprüfung statt. In der abschließenden Sitzung am 13.11. 2017 wurde der Bericht verabschiedet.

## **Prüfung politischer AStA**

Vom RPA wurden alle FiBu-Ordner des Jahres 2015 durchgesehen und die Belege auf ihre Plausibilität und Verwendungszweck geprüft.

Hierbei kam es zu folgenden Fragen, die aber ohne Aufwand geklärt werden konnten:

Beim Vergleich der im Haushalt vorgesehenen Personalkosten und der verbuchten im Finanzbericht entsteht eine scheinbare Differenz von 60.000€. Hierfür musste differenziert werden, welche Personalkosten von QSL-Mitteln und welche aus Geldern der Studierendenschaft gezahlt werden. Dies kann bereits zu Ungenauigkeiten führen. Die Struktur des Finanzbericht und des Haushaltsplan sind grundlegend verschieden.

Die Differenz lässt sich mit Nachzahlungen erklären, die auch solche bezüglich des Personals der Gewerbe betreffen, sowie einem Versatz der Verbuchung der QSL-Mittelausgaben. Dies ließ sich nachvollziehen und somit besteht keine Missachtung des Haushaltsplans.

Bei einigen Rechnungen waren mit Bleistift auf den Rechnungen Kostenstellen eingetragen, die nicht zur Rechnung passten (z.B.: am 12.02.2015 eine Zahlungsanweisung über 50 Euro an die autonomen Tutorien, welche auf die Kostenstellen Tutor International verbucht wurde). Diese wurden allerdings in der Finanzbuchhaltung aber richtig gebucht (dies wurde mit Carmen Schneider überprüft). Somit waren die handgeschriebenen Kostenstellen auf diesen Rechnungen falsch und die betreffenden Beträge wurden mit den richtigen Töpfen verbucht.

#### **Gewerbliches Referat: AStA-Papierladen**

Die Prüfung des gewerblichen Referats ergab keine Unstimmigkeiten. Die Unterlagen waren vollständig und sorgfältig abgeheftet.

#### **Gewerbliches Referat: Schlosskeller und Schlossgarten**

Die Prüfung des gewerblichen Referats ergab keine Unstimmigkeiten. Die Unterlagen waren vollständig und sorgfältig abgeheftet.

#### **Gewerbliches Referat: 603qm**

Die Prüfung des gewerblichen Referats ergab keine Unstimmigkeiten. Die Unterlagen waren vollständig und sorgfältig abgeheftet.

#### **Empfehlung an das Studierendenparlament**

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Studierendenparlament gemäß §41 (2) der Satzung der Studierendenschaft die Entlastung des Allgemeinen Studierendenausschusses für das Haushaltsjahr 2015, da keine nicht auflösbaren Unstimmigkeiten gefunden wurden und die Buchführung auf einen gewissenhaften Umgang mit den Geldern der Studierendenschaft schließen lässt.

Darmstadt, 13.11.2017

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Studierendenparlamentes

  
Franziska Herbert

  
Nicolas Schickert

  
Klara Saary

## **Antrag zur Änderung der Finanzordnung der Studierendenschaft der TU Darmstadt**

Antragsteller\*innen: Campusgrüne, Jusos & Unabhängige, Linke Liste - SDS

### Antragstext:

Das Studierendenparlament möge Beschließen die Finanzordnung der Studierendenschaft der TU Darmstadt wie folgt zu ändern:

§ 28 Aufwandsentschädigungen

(5) Die Mitglieder des Präsidiums des Studierendenparlaments erhalten auf Antrag für jede Sitzung, in der sie in ihrer Funktion als Präsidium des Studierendenparlaments anwesend waren eine Aufwandsentschädigung von 100 Euro pro Sitzung.

### **Begründung:**

Die Ämter des Präsidiums sind zeitlich und inhaltlich aufwändig. Neben der Vorbereitung, der Nachbereitung und der Durchführung der Sitzung fallen verschiedenen andere Aufgaben neben den Sitzungen des Studierendenparlaments und dessen Arbeitsgruppen an. Darunter auch Termine mit der Rechtsaufsicht.

Im Gegenzug zu allen anderen Parlamentarier\*innen muss das Präsidium die gesamte Sitzung über zu 100% aufmerksam sein, kann nicht einfach fehlen und muss, wie sich in der Vergangenheit gezeigt hat, auch an allen Arbeitsgruppen teilnehmen und diese leiten.

Dieser Aufwand sollte angemessen entschädigt werden.

# Antrag zur Vertragsänderung des Semesterticketvertrages

Antragssteller\*innen: AStA, Lasse Stelzer (AStA Mobilitätsreferat)

*Das Studierendenparlament möge beschließen:*

Das Studierendenparlament befähigt den AStA folgende Vertragsänderung zum Semesterticketvertrag vom 08.12.2010 zwischen dem AStA der Technische Universität Darmstadt und der RMV GmbH zu unterzeichnen.

## § 2 Erstattung

(1) Der AStA kann auf begründeten Antrag der oder des Studierenden in folgenden Fällen auf den Erwerb eines RMV-AStA-Semestertickets verzichten:

1. Bei Studierenden, die sich aufgrund ihres Studiums mindestens drei Monate des Semesters im Ausland aufhalten,
2. bei Studierenden, die sich aufgrund eines Praktikums mindestens drei Monate des Semesters außerhalb des RMV-Gebiets aufhalten,
3. bei Schwerbehinderten, die nach dem SGB IX Anspruch auf Beförderung haben und den Besitz des Beiblattes zum Schwerbehindertenausweis und der zugehörigen Wertmarke nachweisen,
4. bei Studierenden, die promovieren oder nach Bestätigung des Prüfungsamtes die Voraussetzungen zur Anmeldung der Abschlussprüfung erfüllt haben, sofern sie keine Präsenzverpflichtungen am Hochschulstandort haben und sich ihr Wohnsitz sowie der tatsächliche Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereiches des RMV-AStA-Semestertickets befindet;
5. bei Studierenden, die nachweislich ein Urlaubssemester antreten,
6. bei Studierenden, die über ein Landes-Ticket Hessen verfügen.
7. bei Studierenden, die an zwei Hochschulen mit RMV-AStA-Semesterticket immatrikuliert sind, kann das preiswertere RMV-AStA-Semesterticket erstattet werden; haben die beiden Tickets den gleichen Preis, so kann nur an einer Hochschule erstattet werden;
8. bei Studierenden die mit ärztlichem Attest nachweisen können, dass ihnen die Nutzung der Verkehrsmittel im RMV über mindestens 3 Monate des jeweiligen Semesters nicht möglich war.

Die Nachweise zu den Ziffern 1 – 7 sind von Seiten der Studierenden bis spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn dem AStA anzuzeigen. Im Wintersemester 2017/18 kann der Nachweis nach Ziffer 6 ausnahmsweise auch innerhalb der ersten vier Wochen des Januar geschehen. Für einen Nachweis nach Ziffer 6 im Wintersemester 17/18 wird der ½ Semesterticketbetrag zurückerstattet.

Ein Nachweis nach Punkt 8 kann jederzeit während des laufenden Semesters und im anschließenden Semester bis 4 Wochen nach Vorlesungsbeginn erfolgen.

Der Ausgleich der nach Punkt 7 erstatteten RMV-AStA-Semestertickets erfolgt erst bei der endgültigen Abrechnung des Semesterticketpreises des Folgesemesters (vgl. § 7 Abs. 8).

- (2) Der AStA hat im Falle der Rückerstattung des Beitraganteils auf Grund von Abs. 1 die Studierenden auf den Entfall der Fahrtberechtigung hinzuweisen und einen entsprechenden Vermerk in der als Fahrkarte dienenden Urkunde anzubringen bzw. dafür Sorge zu tragen, dass bei dem von der Hochschule ausgestellten Studiausweis als Chipkarte (§ 5 Abs. 2 der Hessische Immatrikulationsverordnung), der Textedruck durch die Hochschulverwaltung gelöscht wird.
- (3) Der AStA stellt die Anzahl der auf Grundlage des Abs. 1 von der Abnahmepflicht ausgenommenen Studierenden fest, teilt diese dem RMV bei der Semesterabrechnung mit und bewahrt die hierzu geführten Unterlagen für drei Jahre auf.
- (4) Der RMV kann bei nicht bilateral auszuräumenden Zweifeln auf eigene Kosten die Erstattungspraxis sachlich und rechnerisch prüfen; das Verpflichtungsgesetz und der Datenschutz sind zu beachten. Sofern Unregelmäßigkeiten auftauchen gilt § 6 Abs. 2.

**Begründung:**

Änderungen in rot, weitere Begründung erfolgt mündlich.

## **Resolution "Keine Zusammenarbeit mit BDS – sogenannten Antizionismus entlarven"**

Antragsteller\*innen: Campusgrüne, Jusos & Unabhängige, Linke Liste - SDS

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament verurteilt die antisemitische Kampagne „Boycott, Divestment and Sanctions (BDS)“ und setzt sich gegen jegliches Auftreten dieser und ähnlicher Kampagnen ein, sei es in Form von Werbeflyern, Veranstaltungen oder Ständen an der TU Darmstadt und andernorts. Dies gilt insbesondere auch für BDS ideologisch nahestehende Veranstaltungen wie die "Israeli Apartheid Week" und Organisationen, die unter einem anderen Namen als "BDS" dieselben Ziele verfolgen, wie z.B. PACBI (Palestinian Campaign for the Academic and Cultural Boycott of Israel). Des Weiteren fordert das Studierendenparlament alle seine Kooperationspartner\*innen auf, ebenfalls eine Zusammenarbeit auszuschließen.

Der Aufruf zum Boykott von Produkten aus den von der BDS-Kampagne als „besetzte Gebiete“ bezeichneten Teilen der Westbank, aus Ost-Jerusalem und den Golanhöhen steht deutlich in der Tradition des nationalsozialistischen sogenannten Judenboykotts und dem Spruch „Kauft nicht bei Juden!“. Neben den Forderungen nach Wirtschaftssanktionen und Investitionsabzügen übt BDS darüber hinaus massiven Druck auf international bekannte Künstler\*Innen aus, um geplante Veranstaltungen in Israel zu verhindern und den israelischen Staat nicht nur ökonomisch, sondern auch kulturell zu boykottieren. Zudem fordert BDS einen folgenreichen Wissenschaftsboykott, also die Einstellung jeglicher Kooperationen mit israelischen Wissenschaftsinstitutionen. Dies stellt einen Angriff auf die Wissenschaftsfreiheit dar und würde insbesondere auch zu einer massiven Beschränkung der Forschung und Lehre zur Shoah und zum Nationalsozialismus führen.

Die weitergehenden Forderungen der BDS-Kampagne, sämtliche Schutzanlagen vor terroristischen Angriffen an der Grenze zum Gazastreifen und zum Westjordanland abzureißen, und allen von der UNRWA als „palästinensische Geflüchtete“ bezeichneten ein Rückkehrrecht<sup>1</sup> zu ermöglichen, würde das faktische Ende Israels als jüdischer Staat und jüdischen Lebens im Nahen Osten überhaupt bedeuten. Denn eine zur Minderheit gewordene, anerkannte und gleichberechtigte jüdische Bevölkerung ist angesichts der breiten Unterstützung antisemitischen Terrors gegen Jüdinnen und Juden in der palästinensischen Bevölkerung im Gazastreifen und im Westjordanland jenseits des Vorstellbaren.

Der Antisemitismus der BDS-Bewegung tritt deutlich in der immer wiederkehrenden Betitelung Israels als „Apartheidsregime“ zutage. Sie ist Teil des Versuchs, Israel zu dämonisieren und den angeblich rassistischen Charakter des Zionismus hervorzuheben. Dieser haltlose Vorwurf relativiert zudem den (mehr oder weniger) ehemaligen institutionellen Rassismus in Südafrika und verhöhnt die Opfer tatsächlicher Apartheid.

Nicht zuletzt zeigt der Aufruf zum "Globalen Aktionstag" der Berliner BDS Bewegung ausgerechnet am 9. November 2017 - dem Gedenktag der Novemberpogrome 1938 - in welcher Tradition diese Bewegung zu verorten ist!<sup>2</sup>

## **Resolution der Fachschafftenkonferenz zur studentischen Beteiligung von Bauvorhaben**

Antragsteller\*innen: FACHWERK

Antragstext:

Das Studierendenparlament der TU Darmstadt möge beschließen:

Das Studierendenparlament der TU Darmstadt schließt sich der Resolution der Fachschafftenkonferenz „Resolution zur studentischen Beteiligung bei Bauvorhaben“ vom 15.11.2017 an.

---

<sup>1</sup> Die Gruppe der palästinensischen Geflüchteten ist die einzige Gruppe von Geflüchteten, für die eine gesonderte Behörde innerhalb der UN eingerichtet wurde (die UNRWA), für alle anderen Geflüchteten ist der UNHCR zuständig. Sie sind auch die einzige Gruppe, in der der Geflüchtetenstatus vererbt wird. Eine Einbürgerung im Aufenthaltsland wird von der UNRWA, im Gegensatz zum UNHCR, vermieden. Somit hat sich die Anzahl der palästinensischen Geflüchteten von ca. 500.000 auf mittlerweile knapp 5 Millionen verzehnfacht.

<sup>2</sup> <http://www.juedische-allgemeine.de/article/view/id/30061>

Die Resolution im Wortlaut:

*Resolution zur studentischen Beteiligung bei Bauvorhaben*

*Oft berücksichtigen die Bedarfserhebungen und Planungen die Bedürfnisse der Lehre und des studentischen und kulturellen Lebens nicht in ausreichendem Maße trotz des Umstands, dass die Studierenden oft die größte Nutzengruppe darstellen. Hochschulöffentliche Räumlichkeiten müssen von allen Statusgruppen gemeinsam geplant werden.*

*Daher fordert die Fachschaftenkonferenz der Technischen Universität Darmstadt in Anlehnung an die Resolutionen der Zusammenkunft aller deutschsprachigen Physik-Fachschaften, der Konferenz der deutschsprachigen Informatikfachschaften und der Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften bei allen Neu- und Umbauten auf zentraler und dezentraler Ebene:*

*• Durchgängige stimmberechtigte Beteiligung von Studierenden an allen Kommissionen für Neu- und Umbauvorhaben auf dem Hochschulgelände, insbesondere bei der Erstellung von Nutzungskonzepten*

*• Ausreichende Anzahl von Aufenthalts-, Arbeits- und Erholungsräumen, die für alle Statusgruppen nutzbar sind*

*• Ausreichende Anzahl an Lernräumen*

*• Ausreichende Ausstattung von Räumen*